

**UNSER ZWEITES QUARTAL**  
**QUARTALSFINANZBERICHT 2. QUARTAL**  
**DEZEMBER 2018 – MAI 2019**

**Q2**

**GERRESHEIMER**

# KONZERN-KENNZAHLEN

Geschäftsjahr zum 30.11.	Q2 2019	Q2 2018	Veränderung in % <sup>8)</sup>	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Veränderung in % <sup>8)</sup>
<b>Ertragslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR</b>						
Währungsbereinigte Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	353,3	334,9	5,5	660,6	627,1	5,4
Umsatzerlöse	356,5	332,6	7,2	665,0	623,0	6,7
Währungsbereinigtes Adjusted EBITDA <sup>1), 2)</sup>	99,4	72,0	38,2	245,0	125,4	95,3
Adjusted EBITDA <sup>2)</sup>	100,4	71,1	41,3	246,4	123,8	99,1
in % der Umsatzerlöse	28,2	21,4	–	37,0	19,9	–
Adjusted EBITA <sup>3)</sup>	76,9	45,7	68,5	199,6	75,1	>100,0
in % der Umsatzerlöse	21,6	13,7	–	30,0	12,1	–
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	61,4	37,1	65,6	170,4	54,4	>100,0
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income) <sup>4)</sup>	59,3	26,5	>100,0	168,9	85,3	98,2
<b>Vermögenslage zum Stichtag in Mio. EUR</b>						
Bilanzsumme	2.740,4	2.244,6	22,1	2.740,4	2.244,6	22,1
Eigenkapital	1.050,0	822,9	27,6	1.050,0	822,9	27,6
Eigenkapitalquote in %	38,3	36,7	–	38,3	36,7	–
Net Working Capital	270,3	242,0	11,7	270,3	242,0	11,7
in % der Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate	19,2	18,2	–	19,2	18,2	–
Investitionen	28,6	14,8	92,4	45,3	25,7	76,5
Nettofinanzschulden	940,3	773,7	21,5	940,3	773,7	21,5
Adjusted EBITDA Leverage <sup>5)</sup>	2,3	2,6	–	2,3	2,6	–
<b>Finanz- und Liquiditätslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR</b>						
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	31,9	8,1	>100,0	15,2	5,7	>100,0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-28,7	-14,8	94,1	-65,9	-25,4	>100,0
davon Auszahlungen für Investitionen	-28,4	-14,8	90,8	-45,1	-25,7	75,5
Freier Cash Flow vor Finanzierung	3,2	-6,7	>100,0	-50,7	-19,7	>100,0
<b>Mitarbeiter</b>						
Mitarbeiter zum Stichtag	9.883	9.708	1,8	9.883	9.708	1,8
<b>Aktie</b>						
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	–	31,4	31,4	–
Aktienkurs <sup>6)</sup> zum Stichtag in EUR	63,80	66,65	-4,3	63,80	66,65	-4,3
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	2.003,3	2.092,8	-4,3	2.003,3	2.092,8	-4,3
Höchstkurs <sup>6)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	70,35	68,45	2,8	70,35	73,25	-4,0
Tiefstkurs <sup>6)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	63,80	62,75	1,7	51,80	60,90	-14,9
Ergebnis je Aktie in EUR	1,48	0,60	>100,0	4,63	2,15	>100,0
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>7)</sup> in EUR	1,87	0,83	>100,0	5,35	2,68	99,6

<sup>1)</sup> Umgerechnet mit den Budgetkursen des Jahres 2019, welche dem Prognosebericht des Konzern-Zwischenlageberichts entnommen werden können.

<sup>2)</sup> Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen Abschreibungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>3)</sup> Adjusted EBITA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>4)</sup> Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income): Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwand, Portfolioreinigungen sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und den darauf entfallenden Steuereffekten.

<sup>5)</sup> Adjusted EBITDA Leverage: Beschreibt das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, gemäß der gültigen Rahmenkreditvereinbarung.

<sup>6)</sup> Xetra-Tagesschlusskurs.

<sup>7)</sup> Bereinigtes Ergebnis nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

<sup>8)</sup> Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

# GESCHÄFTSBEREICHE



## › Plastics & Devices

Das Produktportfolio des Geschäftsbereiches Plastics & Devices umfasst komplexe kundenspezifische Produkte zur einfachen und sicheren Verabreichung von Medikamenten. Dazu zählen Insulin-Pens, Inhalatoren und vorfüllbare Spritzen. Darüber hinaus gehören zu diesem Bereich Produkte für die Diagnostik und Medizintechnik wie Stechhilfen und Testsysteme sowie pharmazeutische Kunststoffbehälter für flüssige und feste Medikamente mit Verschluss- und Sicherheitssystemen.

in Mio. EUR	Q2 2019	Q2 2018	Veränderung in % <sup>4)</sup>	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Veränderung in % <sup>4)</sup>
Währungs-bereinigte Umsatzerlöse <sup>1), 2)</sup>	186,2	180,5	3,2	346,2	338,1	2,4
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	187,6	179,7	4,4	348,3	337,0	3,4
Währungs-bereinigtes Adjusted EBITDA <sup>2), 3)</sup>	46,1	44,9	2,7	80,0	83,1	-3,7
Adjusted EBITDA <sup>3)</sup>	46,7	44,5	5,0	80,9	82,1	-1,5
in % der Umsatzerlöse	24,9	24,7	–	23,2	24,4	–
Investitionen	14,6	8,8	65,9	23,6	14,7	60,5



## › Primary Packaging Glass

Der Geschäftsbereich Primary Packaging Glass produziert Primärverpackungen aus Glas für Medikamente und Kosmetik. Dazu zählen Pharmagläser, Ampullen, Injektionsfläschchen, Karpulen, Parfümflakons und Cremetiigel.

in Mio. EUR	Q2 2019	Q2 2018	Veränderung in % <sup>4)</sup>	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Veränderung in % <sup>4)</sup>
Währungs-bereinigte Umsatzerlöse <sup>1), 2)</sup>	160,3	154,5	3,8	301,7	289,1	4,4
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	162,1	153,0	6,0	304,0	286,1	6,3
Währungs-bereinigtes Adjusted EBITDA <sup>2), 3)</sup>	31,9	33,1	-3,4	57,0	53,5	6,4
Adjusted EBITDA <sup>3)</sup>	32,3	32,6	-0,8	57,5	52,9	8,7
in % der Umsatzerlöse	20,0	21,3	–	18,9	18,5	–
Investitionen	13,4	5,9	>100,0	20,4	10,2	>100,0



## › Advanced Technologies (gegründet am 30. Juni 2018)

Im Geschäftsbereich Advanced Technologies geht es um die Entwicklung und Produktion von intelligenten Systemen zur Verabreichung von Arzneimitteln. Das Schweizer Technologie-Unternehmen Sensile Medical bildet das Fundament des Geschäftsbereiches. Für Pharma- und Biotechunternehmen werden Drug-Delivery-Systeme mit digitalen und elektronischen State-of-the-Art-Technologien angeboten. Die patentierten Mikropumpen können beispielsweise für die Selbstbehandlung bei Diabetes oder Parkinson eingesetzt werden. Außerdem werden im Geschäftsbereich Advanced Technologies Systeme zur intelligenten Inhalations-Messung entwickelt.

in Mio. EUR	Q2 2019	Q2 2018	Veränderung in % <sup>4)</sup>	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Veränderung in % <sup>4)</sup>
Währungs-bereinigte Umsatzerlöse <sup>1), 2)</sup>	7,2	–	–	13,8	–	–
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	7,2	–	–	13,8	–	–
Währungs-bereinigtes Adjusted EBITDA <sup>2), 3)</sup>	1,2	–	–	2,3	–	–
Adjusted EBITDA <sup>3)</sup>	1,2	–	–	2,3	–	–
in % der Umsatzerlöse	17,3	–	–	16,4	–	–
Investitionen	0,5	–	–	0,9	–	–

<sup>1)</sup> Die Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche enthalten Konzerninnenumsatzerlöse.

<sup>2)</sup> Umgerechnet mit den Budgetkursen des Jahres 2019, welche dem Prognosebericht des Konzern-Zwischenlageberichts entnommen werden können.

<sup>3)</sup> Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen Abschreibungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>4)</sup> Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

## KEY FACTS 2. QUARTAL 2019

- › Im 2. Quartal 2019 konnte der Gerresheimer Konzern die währungsbereinigten Umsatzerlöse von EUR 334,9 Mio. im Vorjahresquartal auf EUR 353,3 Mio. und damit um 5,5 % deutlich steigern
- › Die Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche Plastics & Devices und Primary Packaging Glass weisen mit 4,4 % bzw. 6,0 % starke Wachstumsraten aus
- › Das Adjusted EBITDA beläuft sich im 2. Quartal 2019 auf EUR 74,2 Mio. (2. Quartal 2018: EUR 71,1 Mio.), ohne Berücksichtigung der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sensile Medical in Höhe von EUR 26,2 Mio.
- › Der Verschuldungsgrad reduzierte sich temporär auf das 2,3-fache der Nettoverschuldung zum Adjusted EBITDA
- › Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2019 unverändert bestätigt; Prognose für währungsbereinigtes Adjusted EBITDA für das Geschäftsjahr 2019 bei rund EUR 295 Mio. (Bandbreite: plus/minus EUR 5 Mio.), ohne Berücksichtigung der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sensile Medical in Höhe von EUR 118,5 Mio. im 1. Halbjahr 2019
- › Neues Projekt von Sensile Medical: Mikropumpe zur Behandlung von Herzinsuffizienz

# INHALTSVERZEICHNIS

## **4 GERRESHEIMER AM KAPITALMARKT**

- 4 Gerresheimer Aktie
- 4 Hauptversammlung 2019 erneut mit sehr hoher Kapitalpräsenz; Dividende steigt auf EUR 1,15 je Aktie
- 4 Überblick zu Analysteneinschätzungen

## **5 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DEZEMBER 2018 – MAI 2019**

- 5 Konjunktur- und Marktumfeld
- 5 Währungseinflüsse
- 6 Umsatzentwicklung
- 7 Ertragslage
- 11 Vermögenslage
- 13 Operating Cash Flow
- 13 Kapitalflussrechnung
- 14 Mitarbeiter
- 14 Chancen- und Risikobericht
- 14 Prognosebericht

## **17 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DEZEMBER 2018 – MAI 2019**

- 18 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 19 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 20 Konzern-Bilanz
- 21 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 23 Konzern-Anhang

## **35 WEITERE INFORMATIONEN**

- 35 Erklärung des Vorstands
- 36 Finanzkalender
- 36 Impressum

## GERRESHEIMER AM KAPITALMARKT

### GERRESHEIMER AKTIE

Nach einem guten Start in das Geschäftsjahr 2019 wurden die Prognosen über den weiteren Verlauf des Wirtschaftswachstums angepasst. Die internationalen Aktienmärkte standen zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 durch die anhaltenden Sorgen um politische und wirtschaftliche Risiken weiterhin unter Druck. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China führte zudem zur Belastung des globalen Wirtschaftswachstums und trübte die globale Unternehmensstimmung ein.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch im Kursverlauf der Gerresheimer Aktie wider. Während die Gerresheimer Aktie im abgelaufenen 2. Quartal 2019 einen Kursverlust von 6,1 % verzeichnete, erzielte der Vergleichsindex MDAX im selben Zeitraum eine Performance von 0,5 %.

Mit EUR 70,35 markierte die Gerresheimer Aktie am 11. April 2019 den Höchstkurs im 1. Halbjahr 2019. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2019 verzeichnete unsere Aktie bis zum 3. Juni 2019 einen Zugewinn von 1,4 %.

### HAUPTVERSAMMLUNG 2019 ERNEUT MIT SEHR HOHER KAPITALPRÄSENZ; DIVIDENDE STEIGT AUF EUR 1,15 JE AKTIE

Auf der Hauptversammlung am 6. Juni 2019 wurde die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 1,15 je Aktie beschlossen (Vorjahr: EUR 1,10 je Aktie). Dies entspricht einer Erhöhung um 4,5 % je dividendenberechtigter Stückaktie und ist die achte Erhöhung in Folge. Die Dividende wurde am 12. Juni 2019 ausgezahlt. Bei der Hauptversammlung waren 81,0 % des Grundkapitals vertreten. Die Aktionäre stimmten allen Beschlussvorlagen mit großer Mehrheit zu.

### ÜBERBLICK ZU ANALYSTENEINSCHÄTZUNGEN

Per 31. Mai 2019 veröffentlichten 16 Bankanalysten regelmäßig Analystenstudien, sogenannte Researchs, zur Entwicklung der Gerresheimer AG, verbunden mit Investmentempfehlungen. Von den 16 Bankanalysten sprachen bis zum 3. Juni 2019 sieben eine Kauf- und fünf eine Halteempfehlung aus. Nur vier Analysten rieten zu einem Verkauf. Die positiven Bewertungen überwiegen damit weiterhin deutlich. Das durchschnittliche Kursziel betrug EUR 69,36.

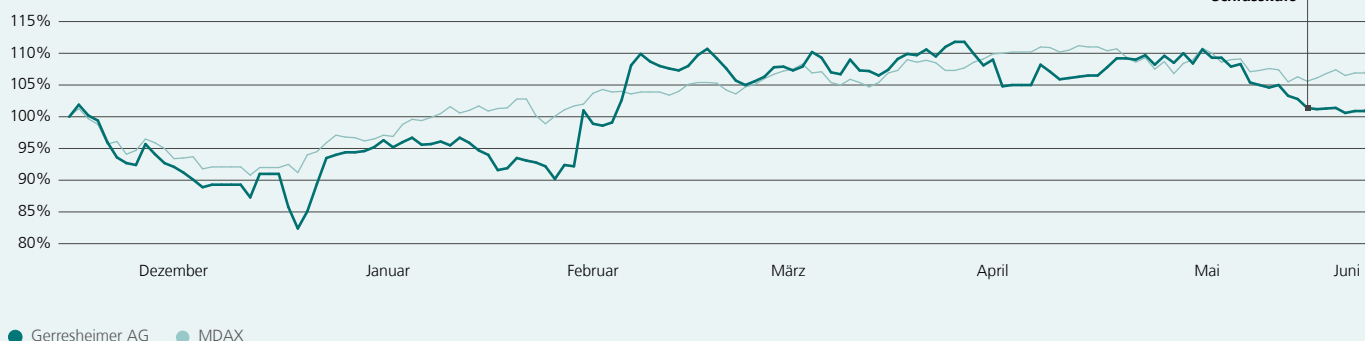
#### Kennzahlen zur Aktie

	Q2 2019	Q2 2018	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs <sup>1)</sup> zum Stichtag in EUR	63,80	66,65	63,80	66,65
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	2.003,3	2.092,8	2.003,3	2.092,8
Höchstkurs <sup>1)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	70,35	68,45	70,35	73,25
Tiefstkurs <sup>1)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	63,80	62,75	51,80	60,90
Ergebnis je Aktie in EUR	1,48	0,60	4,63	2,15

<sup>1)</sup> Xetra-Tagesschlusskurs.

### Die Aktie der Gerresheimer AG im indexierten Vergleich zum MDAX

Index 30. November 2018 = 100 %



## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DEZEMBER 2018 – MAI 2019

### KONJUNKTUR- UND MARKTUMFELD

Der Internationale Währungsfonds (IWF)<sup>1</sup> rechnet in seiner im April veröffentlichten Prognose für 2019 mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,3 %. Dies vergleicht sich mit einem Wachstum von 3,6 %, welches in 2018 erzielt wurde, und entspricht einer Reduzierung um 0,2 Prozentpunkte gegenüber der im Januar 2019 veröffentlichten Prognose. Unsicherheiten in Bezug auf handelspolitische Auseinandersetzungen zwischen den USA und China sowie korrigierte Länderschätzungen für Schwellen- und Entwicklungsländer wie Argentinien und die Türkei werden dabei als Gründe für vorsichtigere Prognosen aufgeführt. Dennoch bleibt der IWF für die zweite Jahreshälfte optimistisch. So bleibt die Geldpolitik der führenden Notenbanken darauf ausgerichtet, etwaige realwirtschaftliche Schwächen durch geeignete Maßnahmen ausgleichen zu können. Neben der Europäischen Zentralbank haben auch weitere Zentralbanken eine akkommodierende Geldpolitik bestätigt, und China hat neben der Fiskalpolitik auch geldpolitische Impulse verstärkt. Die Abwärtsrisiken in Form eines unregulierten Brexits, Wachstumsrisiken in den Schwellenländern sowie eine Ausweitung des Handelskonflikts zwischen den USA und China bleiben jedoch bestehen.

Für die USA erwartet der IWF einen Rückgang des Wachstums von 2,9 % in 2018 auf 2,3 % in 2019. Die Januarprognose wurde somit um 0,2 Prozentpunkte gesenkt. Dieser Trend ist insbesondere auf den auslaufenden Effekt der expansiven Fiskalpolitik in den USA zurückzuführen.

Für die Euro-Zone gehen die Schätzungen für das Jahr 2019 von einem marginalen Rückgang des Wirtschaftswachstums auf 1,3 % aus – nach 1,8 % in 2018. Den Prognoserückgang in Höhe von 0,3 Prozentpunkten gegenüber Januar begründet der IWF mit der aus den Brexit Verhandlungen resultierenden Unsicherheit.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) zeichnet für die deutsche Wirtschaft ein gemischtes Bild. Während binnenwirtschaftliche Kräfte nach wie vor intakt sind, schlagen sich die vom IWF beschriebenen fehlenden Impulse im weltwirtschaftlichen Umfeld in der schwachen Entwicklung der Auslandsnachfrage nieder. Aktuell geht das BMWi davon aus, dass das Wachstum in 2019 0,5 % betragen wird.<sup>2</sup>

Die aktuelle IWF-Erwartung für das Wirtschaftswachstum der Schwellen- und Entwicklungsländer beträgt 4,4 %, nach 4,5 % Wachstum in 2018. Im Einzelnen wird erwartet, dass das Wachstum in China von 6,6 % in 2018 auf 6,3 % in 2019 zurückgeht. Dies entspricht einer marginalen Erhöhung um 0,1 Prozentpunkte gegenüber der Schätzung im Januar und ist auf fiskal- und geldpolitische Maßnahmen zurückzuführen. Für Indien wurde die Januarprognose von 7,5 % Wachstum in 2019 um 0,2 Prozentpunkte reduziert, nachdem in 2018 ein Wachstum von 7,1 % erzielt worden war.

IQVIA prognostiziert für den globalen Pharmamarkt für die Jahre 2019 bis 2023 ein durchschnittliches jährliches Volumenwachstum von 2,2 %, während für die Jahre 2016 bis 2021 noch 3,0 % erwartet wurden. Für die Pharmering Markets<sup>3</sup> liegt die Erwartung bei durchschnittlich 3,7 % pro Jahr in den nächsten fünf Jahren. Während für die entwickelten Märkte ein Nullwachstum erwartet wird, liegt die Prognose für die restlichen Länder bei einem Volumenwachstum von durchschnittlich 1,8 % pro Jahr. Für den Teilbereich der Generika erwartet IQVIA für die nächsten fünf Jahre ein Volumenwachstum von durchschnittlich 2,9 %, wobei die Erwartung für die Pharmering Markets bei 4,9 % liegt. Bei den entwickelten Märkten erwartet IQVIA ein Nullwachstum, wohingegen die Prognose für die übrigen Märkte bei 1,7 % liegt.

### WÄHRUNGSEINFLÜSSE

Durch unsere starke Präsenz im Ausland haben externe Faktoren wie Währungsschwankungen Einfluss auf die Umsatzentwicklung und die Ertragslage des Gerresheimer Konzerns. Aus diesem Grund geben wir im Lagebericht die Umsatzerlöse, das Umsatzwachstum und das Adjusted EBITDA auch währungsbereinigt an. Die Berechnung erfolgt dabei auf Basis der Budgetkurse des Geschäftsjahres 2019. Dabei haben wir für den US-Dollar, der mit einem Umsatzanteil von knapp 30 % an den Umsatzerlösen in 2019 bzw. knapp 40 % des Adjusted EBITDA den größten Währungseinfluss auf die Konzernwährung haben dürfte, eine Wechselkursannahme von rund 1,15 US-Dollar je Euro zugrunde gelegt. Weiterhin gilt hierbei, dass eine Stärkung oder Schwächung des US-Dollars im Verhältnis zum Euro von rund 1 Cent ca. EUR 4 Mio. Umsatzerlös- bzw. EUR 1 Mio. Adjusted EBITDA-Einfluss hat.

<sup>1)</sup> Internationaler Währungsfonds: World Economic Outlook, April 2019.

<sup>2)</sup> BMWi: Frühjahrsprojektion, April 2019.

<sup>3)</sup> Zur Definition der Pharmering Markets (sogenannte Schwellenländer) verweisen wir auf Angabe (5) im Konzern-Zwischenabschluss.

## UMSATZENTWICKLUNG

Im 2. Quartal 2019 konnte der Gerresheimer Konzern die währungsberinigten Umsatzerlöse von EUR 334,9 Mio. im Vorjahresquartal um 5,5 % auf EUR 353,3 Mio. deutlich steigern. Ohne Berücksichtigung der währungsberinigten Umsatzerlöse aus dem verlorenen Inhalator-Auftrag eines Kunden in unserem Werk in Küssnacht (Schweiz) würde die währungsberinigte Wachstumsrate im 2. Quartal 2019 sogar 5,8 % betragen. Im 1. Halbjahr 2019 sind die währungsberinigten Umsatzerlöse von EUR 627,1 Mio. in den ersten sechs Monaten 2018 um EUR 33,5 Mio. bzw. um 5,4 % auf EUR 660,6 Mio. gestiegen. Ebenfalls ohne Berücksichtigung der währungsberinigten Umsatzerlöse aus dem verlorenen Inhalator-Auftrag eines Kunden in unserem Werk in Küssnacht (Schweiz) beträgt die währungsberinigte Wachstumsrate im 1. Halbjahr 2019 sogar 6,0 %. Die Umsatzerlöse im 2. Quartal 2019 sind von EUR 332,6 Mio. um EUR 23,9 Mio. bzw. 7,2 % auf EUR 356,5 Mio. gestiegen. Zu dieser Entwicklung trug auch die Aufwertung des US-Dollars von 1,21 US-Dollar je Euro auf nunmehr 1,13 US-Dollar je Euro in der Berichtsperiode bei. Im 1. Halbjahr 2019 haben wir Umsatzerlöse in Höhe von EUR 665,0 Mio. erzielt, welche um 6,7 % über dem Wert der ersten sechs Monate des Jahres 2018 in Höhe von EUR 623,0 Mio. liegen.

in Mio. EUR	währungsberinigt			währungsberinigt		
	Q2 2019	Q2 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>
<b>Umsatzerlöse</b>						
Plastics & Devices	186,2	180,5	3,2	346,2	338,1	2,4
Primary Packaging Glass	160,3	154,5	3,8	301,7	289,1	4,4
Advanced Technologies	7,2	–	–	13,8	–	–
<b>Zwischen-summe</b>	<b>353,7</b>	<b>335,0</b>	<b>5,6</b>	<b>661,7</b>	<b>627,2</b>	<b>5,5</b>
Innenum-satzerlöse	-0,4	-0,1	>100,0	-1,1	-0,1	>100,0
<b>Summe Umsatz-erlöse</b>	<b>353,3</b>	<b>334,9</b>	<b>5,5</b>	<b>660,6</b>	<b>627,1</b>	<b>5,4</b>

in Mio. EUR	wie berichtet			wie berichtet		
	Q2 2019	Q2 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>
<b>Umsatzerlöse</b>						
Plastics & Devices	187,6	179,7	4,4	348,3	337,0	3,4
Primary Packaging Glass	162,1	153,0	6,0	304,0	286,1	6,3
Advanced Technologies	7,2	–	–	13,8	–	–
<b>Zwischen-summe</b>	<b>356,9</b>	<b>332,7</b>	<b>7,3</b>	<b>666,1</b>	<b>623,1</b>	<b>6,9</b>
Innenum-satzerlöse	-0,4	-0,1	>100,0	-1,1	-0,1	>100,0
<b>Summe Umsatz-erlöse</b>	<b>356,5</b>	<b>332,6</b>	<b>7,2</b>	<b>665,0</b>	<b>623,0</b>	<b>6,7</b>

<sup>1)</sup> Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Im Geschäftsbereich Plastics & Devices sind die währungsberinigten Umsatzerlöse im 2. Quartal 2019 von EUR 180,5 Mio. im Vorjahresquartal um 3,2 % auf EUR 186,2 Mio. im 2. Quartal 2019 angestiegen. Sehr positiv entwickelte sich das Spritzengeschäft, welches deutlich über dem Vorjahresquartal lag. Im Geschäftsfeld Plastic Packaging setzte sich der positive Wachstumstrend, insbesondere in der Region Südamerika, auch im 2. Quartal 2019 weiter fort. Das Geschäft mit Medizinischen Kunststoffsystemen entwickelte sich im 2. Quartal 2019 stabil. Ohne Berücksichtigung der währungsberinigten Umsatzerlöse aus dem verlorenen Inhalator-Auftrag, aus dem wir im 2. Quartal 2018 noch währungsberinigte Umsatzerlöse in Höhe von EUR 1,0 Mio. erzielt haben, würde sich ein Anstieg der währungsberinigten Umsatzerlöse für den Geschäftsbereich Plastics & Devices um 3,8 % gegenüber dem Vorjahresquartal ergeben. Das Engineering- und Werkzeuggeschäft entwickelte sich im 2. Quartal 2019 ebenfalls positiv. Dabei sind jedoch nach wie vor temporäre Schwankungen im Jahresverlauf üblich und im Wesentlichen durch die Abrechnungen von größeren Kundenprojekten bedingt. Die Nachfrage nach Kunststofffläschchen für verschreibungspflichtige Medikamente in den USA stabilisierte sich im 2. Quartal 2019 wieder. Die berichteten Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Plastics & Devices sind von EUR 179,7 Mio. um EUR 7,9 Mio. bzw. 4,4 % auf nunmehr EUR 187,6 Mio. im 2. Quartal 2019 gestiegen. Im 1. Halbjahr 2019 erhöhten sich die währungsberinigten Umsatzerlöse um 2,4 % auf EUR 346,2 Mio. nach EUR 338,1 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die berichteten Umsatzerlöse erhöhten sich im gleichen Zeitraum von EUR 337,0 Mio. in der Vorjahresperiode auf nunmehr EUR 348,3 Mio.

Die währungsberinigten Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass stiegen im 2. Quartal 2019 gegenüber dem 2. Quartal 2018 von EUR 154,5 Mio. um EUR 5,8 Mio. bzw. 3,8 % auf EUR 160,3 Mio. Dabei verzeichnete das Geschäftsfeld Moulded Glass sehr positive Wachstumsraten, die durch Nachfragersteigerungen insbesondere bei Kosmetikkunden getrieben waren. Im Geschäftsfeld Tubular Glass haben sich die Umsatzerlöse vor allem in der Region Europa sowie in den Emerging Markets deutlich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Leicht rückläufig war jedoch die Entwicklung in der Region Nordamerika. Die berichteten Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass um 6,0 % von EUR 153,0 Mio. im 2. Quartal 2018 auf nunmehr EUR 162,1 Mio. in der Berichtsperiode. Im 1. Halbjahr 2019 erhöhten sich die währungsberinigten Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass um 4,4 % und lagen bei EUR 301,7 Mio. nach EUR 289,1 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 sind die berichteten Umsatzerlöse von EUR 286,1 Mio. im Vorjahr auf nunmehr EUR 304,0 Mio. gestiegen.

Die währungsberinigten Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Advanced Technologies betragen EUR 7,2 Mio. im 2. Quartal 2019 sowie EUR 13,8 Mio. im 1. Halbjahr 2019 und resultierten nahezu ausschließlich aus Entwicklungsleistungen der im Juli 2018 erworbenen Sensile Medical.



## ERTRAGSLAGE

Das währungsbereinigte Adjusted EBITDA ist von EUR 72,0 Mio. im Vorjahresquartal auf nunmehr EUR 99,4 Mio. im 2. Quartal 2019 deutlich um 38,2 % gestiegen. Hierin sind drei Sondereffekte im Vergleich zum Vorjahresquartal zu berücksichtigen. Erstens haben wir in der aktuellen Berichtsperiode einen weiteren sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von EUR 26,2 Mio. aufgrund der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen aus dem Erwerb der Sensile Medical erfasst. Zweitens hatten wir im Vorjahresquartal einen Aufwand von EUR 1,1 Mio. aufgrund der finalen Fair Value-Bewertung der Put-Option auf den Erwerb der verbleibenden 25 % der Anteile an der Triveni Polymers Private Ltd. (Neu-Delhi/Indien) erfasst. Drittens hatten wir im Vorjahreszeitraum aus dem verlorenen Inhalator-Auftrag eines Kunden in unserem Werk in Küsnacht (Schweiz) noch ein Adjusted EBITDA in Höhe von EUR 5,2 Mio. inkl. einer Teilentschädigung von EUR 4,8 Mio. erzielt. Ohne diese drei Sondereffekte läge das währungsbereinigte Adjusted EBITDA im 2. Quartal 2019 mit EUR 73,2 Mio. um EUR 5,3 Mio. über dem Vorjahresquartal. Das Adjusted EBITDA inklusive Währungseffekte betrug EUR 100,4 Mio. nach EUR 71,1 Mio. im 2. Quartal 2018. Die Adjusted EBITDA-Marge im 2. Quartal 2019 beträgt somit 28,2 % und liegt damit deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals von 21,4 %. Im 1. Halbjahr 2019 erzielten wir ein währungsbereinigtes Adjusted EBITDA von EUR 245,0 Mio. nach EUR 125,4 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode. Inklusive Währungseffekte lag das Adjusted EBITDA bei EUR 246,4 Mio. in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 nach EUR 123,8 Mio. im 1. Halbjahr 2018. Somit ergibt sich für das 1. Halbjahr 2019 eine Adjusted EBITDA-Marge von 37,0 % nach 19,9 % in der vergleichbaren Vorjahresperiode.

in Mio. EUR	währungsbereinigt			währungsbereinigt		
	Q2 2019	Q2 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>
Adjusted EBITDA						
Plastics & Devices	46,1	44,9	2,7	80,0	83,1	-3,7
Primary Packaging Glass	31,9	33,1	-3,4	57,0	53,5	6,4
Advanced Technologies	1,2	-	-	2,3	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>79,2</b>	<b>78,0</b>	<b>1,7</b>	<b>139,3</b>	<b>136,6</b>	<b>1,9</b>
Zentralstellen/Konsolidierung	20,2	-6,0	-	105,7	-11,2	-
<b>Summe Adjusted EBITDA</b>	<b>99,4</b>	<b>72,0</b>	<b>38,2</b>	<b>245,0</b>	<b>125,4</b>	<b>95,3</b>

in Mio. EUR	wie berichtet						wie berichtet					
	Q2 2019	Q2 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>	Marge in %		Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>	Marge in %			
				Q2 2019	Q2 2018				Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018		
Adjusted EBITDA												
Plastics & Devices	46,7	44,5	5,0	24,9	24,7	80,9	82,1	-1,5	23,2	24,4		
Primary Packaging Glass	32,3	32,6	-0,8	20,0	21,3	57,5	52,9	8,7	18,9	18,5		
Advanced Technologies	1,2	-	-	17,3	-	2,3	-	-	16,4	-		
<b>Zwischensumme</b>	<b>80,2</b>	<b>77,1</b>	<b>4,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>140,7</b>	<b>135,0</b>	<b>4,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
Zentralstellen/Konsolidierung	20,2	-6,0	-	-	-	105,7	-11,2	-	-	-		
<b>Summe Adjusted EBITDA</b>	<b>100,4</b>	<b>71,1</b>	<b>41,3</b>	<b>28,2</b>	<b>21,4</b>	<b>246,4</b>	<b>123,8</b>	<b>99,1</b>	<b>37,0</b>	<b>19,9</b>		

<sup>1)</sup> Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Im Geschäftsbereich Plastics & Devices konnten wir das währungsbereinigte Adjusted EBITDA von EUR 44,9 Mio. im 2. Quartal 2018 um EUR 1,2 Mio. auf EUR 46,1 Mio. in der aktuellen Berichtsperiode steigern. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass im Vorjahresquartal noch ein Aufwand in Höhe von EUR 1,1 Mio. im Zusammenhang mit der finalen Fair Value-Bewertung der Put-Option auf den Erwerb der verbleibenden 25 % der Anteile an der Triveni Polymers Private Ltd. (Neu-Delhi/Indien) erfasst wurde. Weiterhin haben wir im Vorjahresquartal ein währungsbereinigtes Adjusted EBITDA in Höhe von EUR 5,2 Mio. inklusive einer ersten Teilentschädigung aus dem verlorenen Inhalator-Auftrag eines Kunden in unserem Werk in Küssnacht (Schweiz) erzielt. Ohne diese beiden Sondereffekte wäre das Adjusted EBITDA im Geschäftsbereich Plastics & Devices sogar um 13,0 % gestiegen. Getrieben durch die sehr gute Umsatzentwicklung entwickelte sich das Adjusted EBITDA im Spritzengeschäft sehr positiv und konnte gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich gesteigert werden. Das Geschäft mit Medizinischen Kunststoffsystemen lag zwar unter dem Wert des Vorjahresquartals, dabei ist allerdings das Adjusted EBITDA in Zusammenhang mit dem verlorenen Inhalator-Auftrag in unserem Werk in Küssnacht (Schweiz) im 2. Quartal 2018 zu berücksichtigen. Aufgrund der Stabilisierung der Nachfrage nach Kunststofffläschchen für verschreibungspflichtige Medikamente in den USA lag auch in diesem Bereich das Adjusted EBITDA auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Ohne Währungsbereinigung ist das Adjusted EBITDA im Geschäftsbereich Plastics & Devices von EUR 44,5 Mio. im 2. Quartal 2018 auf nunmehr EUR 46,7 Mio. in der Berichtsperiode gestiegen. Die Adjusted EBITDA-Marge lag damit erwartungsgemäß mit 24,9 % über dem Niveau des Vorjahresquartals von 24,7 %. Im 1. Halbjahr 2019 erzielten wir ein währungsbereinigtes Adjusted EBITDA von EUR 80,0 Mio. nach EUR 83,1 Mio. in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018. Das Adjusted EBITDA inklusive Währungseffekte ist von EUR 82,1 Mio. im 1. Halbjahr 2018 auf nunmehr EUR 80,9 Mio. gesunken. Damit betrug die Adjusted EBITDA-Marge 23,2 % nach 24,4 % in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018.

Das währungsbereinigte Adjusted EBITDA im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass ist von EUR 33,1 Mio. im Vorjahresquartal um 3,4 % auf EUR 31,9 Mio. im 2. Quartal 2019 gesunken. Hierbei führte die hohe Nachfrage der Kosmetikkunden zu Kapazitätsengpässen, insbesondere im Bereich der Dekoration. Diese Tätigkeiten haben wir extern vergeben, was zu einer Belastung unserer Marge führte. Damit hat der Umsatzmix einen temporär negativen Effekt auf das Adjusted EBITDA. Das etwas schwächere Geschäft in der Region Nordamerika führte zu temporären Unterauslastungen und entsprechenden Ergebnisbelastungen. Ohne Währungsbereinigung ist das Adjusted EBITDA im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass von EUR 32,6 Mio. auf EUR 32,3 Mio. im 2. Quartal 2019 leicht gesunken. Somit lag die Adjusted EBITDA-Marge bei 20,0 % nach 21,3 % im 2. Quartal 2018. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 erzielten wir ein währungsbereinigtes Adjusted EBITDA von EUR 57,0 Mio. nach EUR 53,5 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Das Adjusted EBITDA inklusive Währungseffekte ist von EUR 52,9 Mio. im 1. Halbjahr 2018 auf nunmehr EUR 57,5 Mio. gestiegen. Damit betrug die Adjusted EBITDA-Marge 18,9 % nach 18,5 % in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018.

Im Geschäftsbereich Advanced Technologies erzielten wir im 2. Quartal 2019 ein währungsbereinigtes Adjusted EBITDA in Höhe von EUR 1,2 Mio., welches im Rahmen unserer Erwartungen lag. Das währungsbereinigte Adjusted EBITDA für das 1. Halbjahr 2019 belief sich auf EUR 2,3 Mio.

Die Zentralstellen bzw. Konsolidierungseffekte liegen mit einem positiven Ergebnis von EUR 20,2 Mio. deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals von EUR -6,0 Mio. Die Hauptursache dieser Abweichung liegt in einem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von EUR 26,2 Mio., der sich durch die Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen aus dem Erwerb der Sensile Medical, aufgrund von Projektverschiebungen und der damit einhergehenden Reduzierung der bilanzierten Kaufpreisverbindlichkeit ergibt. Ohne Berücksichtigung dieses sonstigen betrieblichen Ertrages sind die Zentralstellen bzw. die Konsolidierungseffekte auf demselben Niveau des Vorjahresquartals.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Adjusted EBITDA zum Konzernergebnis:

in Mio. EUR	Q2 2019	Q2 2018	Veränderung	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Veränderung
<b>Adjusted EBITDA</b>	<b>100,4</b>	<b>71,1</b>	<b>29,3</b>	<b>246,4</b>	<b>123,8</b>	<b>122,6</b>
Planmäßige Abschreibungen	-23,5	-25,4 <sup>3)</sup>	1,9	-46,8	-48,7 <sup>3)</sup>	1,9
<b>Adjusted EBITA</b>	<b>76,9</b>	<b>45,7</b>	<b>31,2</b>	<b>199,6</b>	<b>75,1</b>	<b>124,5</b>
Portfoliooptimierungen	-1,6	-0,4	-1,2	-0,9	-0,5	-0,4
Einmalige Aufwendungen und Erträge <sup>1)</sup>	–	-0,6	0,6	-0,6	-4,9	4,3
<b>Einmaleffekte gesamt</b>	<b>-1,6</b>	<b>-1,0</b>	<b>-0,6</b>	<b>-1,5</b>	<b>-5,4</b>	<b>3,9</b>
Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen <sup>2)</sup>	-13,9	-7,6	-6,3	-27,7	-15,3	-12,4
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>61,4</b>	<b>37,1</b>	<b>24,3</b>	<b>170,4</b>	<b>54,4</b>	<b>116,0</b>
Finanzergebnis	-6,3	-9,4	3,1	-13,3	-18,8	5,5
Ertragsteuern	-8,0	-8,4	0,4	-10,6	32,9	-43,5
<b>Konzernergebnis</b>	<b>47,1</b>	<b>19,3</b>	<b>27,8</b>	<b>146,5</b>	<b>68,5</b>	<b>78,0</b>

<sup>1)</sup> Die Position „Einmalige Aufwendungen und Erträge“ umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen unter anderem diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind.

<sup>2)</sup> Die Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten immateriellen Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Regensburg im Januar 2007, der Pharma-Glassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, der Gerresheimer Zaragoza im Januar 2008, Vedat im März 2011, Neutral Glass im April 2012, Triveni im Dezember 2012, Centor im September 2015 sowie Sensile Medical im Juli 2018.

<sup>3)</sup> Hierin sind EUR 1,8 Mio. Wertminderungen enthalten, die nicht Bestandteil der Portfoliobereinigungen sind.

Ausgehend vom Adjusted EBITDA in Höhe von EUR 100,4 Mio. im 2. Quartal 2019 (Vorjahresquartal: EUR 71,1 Mio.) führen die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von EUR 23,5 Mio. (2. Quartal 2018: EUR 25,4 Mio.) zu einem Adjusted EBITA von EUR 76,9 Mio. im 2. Quartal 2019 (Vorjahresquartal: EUR 45,7 Mio.). Einmaleffekte mit einem Gesamtwert von EUR 1,6 Mio. in der Berichtsperiode (Vorjahresquartal: EUR 1,0 Mio.) sowie Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen in Höhe von EUR 13,9 Mio. (2. Quartal 2018: EUR 7,6 Mio.), leiten auf das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 61,4 Mio. im 2. Quartal 2019 über, nach einem Wert in der vergleichbaren Vorjahresperiode von EUR 37,1 Mio.

Die Portfoliooptimierungen belaufen sich im 2. Quartal 2019 auf EUR 1,6 Mio. nach EUR 0,4 Mio. im Vorjahresquartal und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Schließung unseres Werkes in Küssnacht (Schweiz) sowie der im Konzern-Abschluss 2018 kommunizierten Reorganisation im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass.

Im 2. Quartal 2019 sind keine einmaligen Aufwendungen und Erträge angefallen, nachdem diese im Vorjahresquartal noch EUR 0,6 Mio. betragen.

Die Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen sind von EUR 7,6 Mio. im 2. Quartal 2018 um EUR 6,3 Mio. auf EUR 13,9 Mio. im 2. Quartal 2019 angestiegen. Dieser Anstieg resultiert aus dem Erwerb der Sensile Medical im Juli 2018.

Das Finanzergebnis im 2. Quartal 2019 resultiert in einem Aufwand von EUR 6,3 Mio. und liegt damit um EUR 3,1 Mio. unter dem Wert des Vorjahresquartals von EUR 9,4 Mio. Zinserträgen in Höhe von EUR 0,6 Mio. (2. Quartal 2018: EUR 0,7 Mio.) stehen Zinsaufwendungen von EUR 6,3 Mio. (2. Quartal 2018: EUR 8,7 Mio.) entgegen. Der Rückgang der Zinsaufwendungen ist im Wesentlichen bedingt durch die im September 2017 durchgeführte Refinanzierung durch die Emission von Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 250,0 Mio. und die im Mai 2018 zurückgezahlte Schuldverschreibung von EUR 300,0 Mio. Das sonstige Finanzergebnis lag mit EUR -0,6 Mio. unter dem Wert des Vorjahresquartals von EUR -1,4 Mio.

Die Ertragsteuern im 1. Halbjahr 2019 resultieren in einem Steueraufwand in Höhe von EUR 10,6 Mio. nach einem Steuerertrag von EUR 32,9 Mio. im Vorjahreshalbjahr. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 erfasste sonstige betriebliche Ertrag in Höhe von EUR 118,5 Mio. im Zusammenhang mit der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen aus dem Erwerb der Sensile Medical nicht steuerbar ist. Im Vorjahreshalbjahr wurde der Steuerertrag maßgeblich durch die Neubewertung der bilanzierten latenten Steuern unserer in den Konzern-Abschluss einbezogenen US-Tochtergesellschaften aufgrund der am 22. Dezember 2017 unterzeichneten US-Steuerreform beeinflusst (EUR 43,8 Mio.). Ohne Berücksichtigung dieser Effekte würde sich eine Steuerquote von 27,6% zum 31. Mai 2019 ergeben, nach einer Steuerquote von 30,5% für das 1. Halbjahr 2018.

Im Zeitraum vom 1. Dezember 2018 bis 31. Mai 2019 wies der Gerresheimer Konzern ein Konzernergebnis in Höhe von EUR 146,5 Mio. aus. Dieser Wert lag um EUR 78,0 Mio. deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert von EUR 68,5 Mio., im Wesentlichen bedingt durch den positiven Effekt aus der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen aus dem Erwerb der Sensile Medical in Höhe von EUR 118,5 Mio.

in Mio. EUR	Q2 2019	Q2 2018	Veränderung	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Veränderung
<b>Konzernergebnis</b>	<b>47,1</b>	<b>19,3</b>	<b>27,8</b>	<b>146,5</b>	<b>68,5</b>	<b>78,0</b>
Portfoliooptimierungen	-1,6	-0,4	-1,2	-0,9	-0,5	-0,4
darauf entfallender Steuereffekt	0,3	0,1	0,2	0,6	0,1	0,5
Einmalige Aufwendungen und Erträge	–	-0,6	0,6	-0,6	-4,9	4,3
darauf entfallender Steuereffekt	–	0,2	-0,2	0,2	1,4	-1,2
Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen	-13,9	-7,6	-6,3	-27,7	-15,3	-12,4
darauf entfallender Steuereffekt	3,0	1,8	1,2	6,0	3,7	2,3
Einmaleffekte im Finanzergebnis	–	-1,0	1,0	–	-1,8	1,8
darauf entfallender Steuereffekt	–	0,3	-0,3	–	0,5	-0,5
<b>Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income)</b>	<b>59,3</b>	<b>26,5</b>	<b>32,8</b>	<b>168,9</b>	<b>85,3</b>	<b>83,6</b>
<b>Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>	<b>0,1</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>-0,1</b>
Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen	–	-0,1	0,1	–	-0,2	0,2
darauf entfallender Steuereffekt	–	0,1	-0,1	–	0,1	-0,1
<b>Bereinigte Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>	<b>0,1</b>	<b>1,0</b>	<b>1,2</b>	<b>-0,2</b>
<b>Bereinigtes Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>58,7</b>	<b>26,0</b>	<b>32,7</b>	<b>167,9</b>	<b>84,1</b>	<b>83,8</b>
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in EUR nach nicht beherrschenden Anteilen	1,87	0,83	1,04	5,35	2,68	2,67

Das bereinigte Konzernergebnis (definiert als: Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwand, Portfoliobereinigungen sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und den darauf entfallenden Steuereffekten) betrug im 2. Quartal 2019 EUR 59,3 Mio. nach EUR 26,5 Mio. im Vorjahresquartal. Das bereinigte Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen betrug EUR 58,7 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 26,0 Mio.) und erhöhte sich damit um EUR 32,7 Mio. Als Konsequenz ergibt sich damit ein bereinigtes Ergebnis je Aktie nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen von EUR 1,87 im 2. Quartal 2019 (Vorjahresquartal: EUR 0,83).

## VERMÖGENSLAGE

### VERMÖGENSDARSTELLUNG

Die Vermögenslage des Gerresheimer Konzerns hat sich im 1. Halbjahr 2019 wie folgt entwickelt:

<b>Aktiva</b> in Mio. EUR	<b>31.05.2019</b>	30.11.2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.116,3	2.131,0	-0,7
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	0,3	0,3	-
Sonstige langfristige Vermögenswerte	30,8	27,8	11,1
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.147,4</b>	<b>2.159,1</b>	<b>-0,5</b>
Vorräte	205,4	171,5	19,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240,3	273,5	-12,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	147,3	126,8	16,2
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>593,0</b>	<b>571,8</b>	<b>3,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.740,4</b>	<b>2.730,9</b>	<b>0,3</b>
<b>Passiva</b> in Mio. EUR	<b>31.05.2019</b>	30.11.2018	Veränderung in % <sup>1)</sup>
<b>Eigenkapital inkl. nicht beherrschende Anteile</b>	<b>1.050,0</b>	<b>890,1</b>	<b>18,0</b>
Langfristige Rückstellungen	148,2	152,5	-2,9
Finanzverbindlichkeiten	677,9	751,4	-9,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	166,1	168,5	-1,4
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>992,2</b>	<b>1.072,4</b>	<b>-7,5</b>
Finanzverbindlichkeiten	391,3	389,7	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175,2	207,3	-15,5
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	131,7	171,4	-23,1
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>698,2</b>	<b>768,4</b>	<b>-9,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.740,4</b>	<b>2.730,9</b>	<b>0,3</b>

<sup>1)</sup> Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Zum 31. Mai 2019 erhöhte sich die Bilanzsumme des Gerresheimer Konzerns im Vergleich zum 30. November 2018 um EUR 9,5 Mio. auf EUR 2.740,4 Mio. Innerhalb der Bilanzstruktur ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen mit EUR 2.147,4 Mio. um EUR 11,7 Mio. unter dem Niveau zum 30. November 2018. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der immateriellen

Vermögenswerte. Die immateriellen Vermögenswerte haben sich um EUR 17,2 Mio. gegenüber dem Wert zum 30. November 2018 verringert. Hierbei hat sich der Geschäfts- oder Firmenwert aufgrund von Währungsveränderungen um EUR 3,6 Mio. erhöht. Die Kundenbeziehungen haben sich um EUR 8,4 Mio. reduziert, wovon EUR 15,1 Mio. auf Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und gegenläufig EUR 6,7 Mio. auf Währungsveränderungen zurückzuführen sind. Die bilanzierten Technologien haben sich um EUR 12,3 Mio. reduziert, welche in voller Höhe auf Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen entfallen. Somit weisen wir zum 31. Mai 2019 in unserer Konzern-Bilanz einen Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 674,2 Mio. sowie Kundenbeziehungen, Markenrechte, Technologien und ähnliche Werte in Höhe von EUR 768,4 Mio. aus. Die Sachanlagen sind, im Wesentlichen getrieben durch einen positiven Effekt aus der Währungsumrechnung, um EUR 2,4 Mio. angestiegen. Dabei übersteigen die planmäßigen Abschreibungen die Investitionen. Zum 31. Mai 2019 betragen die langfristigen Vermögenswerte 78,4 % und zum 30. November 2018 insgesamt 79,1 % der Bilanzsumme.

Das Eigenkapital des Gerresheimer Konzerns einschließlich der nicht beherrschenden Anteile ist zum 31. Mai 2019 im Vergleich zum 30. November 2018 von EUR 890,1 Mio. auf EUR 1.050,0 Mio. deutlich angestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem positiven Konzernergebnis der Berichtsperiode in Höhe von EUR 146,5 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg von 32,6 % zum 30. November 2018 auf nunmehr 38,3 % zum 31. Mai 2019.

Die langfristigen Schulden haben sich mit EUR 992,2 Mio. per Ende Mai 2019 um EUR 80,2 Mio. im Vergleich zu EUR 1.072,4 Mio. per Ende November 2018 deutlich reduziert. Der Haupteffekt resultiert hierbei aus dem Rückgang der finanziellen Verbindlichkeiten aufgrund der Ausbuchung der langfristigen bedingten Kaufpreisbestandteile im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sensile Medical.

Die kurzfristigen Schulden verringerten sich um EUR 70,2 Mio. auf EUR 698,2 Mio. Diese Entwicklung ist hauptsächlich durch den im Dezember 2018 gezahlten fixen Kaufpreisteilbetrag sowie die Ausbuchung von kurzfristigen bedingten Kaufpreisbestandteilen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sensile Medical bedingt. Weiterhin hat sich aufgrund der Umstellung auf den für uns neu anzuwendenden Rechnungslegungsstandard IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) der Ausweis der erhaltenen Anzahlungen verändert. Diese werden nunmehr unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Zur genaueren Darstellung dieses Umstellungseffektes verweisen wir auf Angabe (1) des Konzern-Zwischenabschlusses. Gegenläufig erhöhten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgrund einer höheren Inanspruchnahme aus dem revolving Darlehen.

## NET WORKING CAPITAL

Das Net Working Capital des Gerresheimer Konzerns lag zum 31. Mai 2019 mit EUR 270,3 Mio. um EUR 67,6 Mio. über dem Wert zum 30. November 2018.

in Mio. EUR	31.05.2019	30.11.2018	31.05.2018
Vorräte	205,4	171,5	180,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240,3	273,5	224,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>	175,4	207,4	131,6
Erhaltene Anzahlungen	–	34,9	31,4
<b>Net Working Capital</b>	<b>270,3</b>	<b>202,7</b>	<b>242,0</b>

<sup>1)</sup> Hierin sind zum 31. Mai 2019 EUR 0,2 Mio. (30. November 2018: EUR 0,1 Mio.) langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Der Anstieg des Net Working Capitals resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Vorräte sowie der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig konnten wir die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die erhaltenen Anzahlungen reduzieren. Aufgrund der Umstellung auf den für uns neu anzuwendenden Rechnungslegungsstandard IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) werden die bisher separat ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Diese Umstellung hat keinen Effekt auf das gesamte Net Working Capital, sondern lediglich auf die einzelnen Komponenten. Zur genaueren Darstellung dieses Umstellungseffektes verweisen wir auf Angabe (1) des Konzern-Zwischenabschlusses. Bereinigt um Währungseffekte betrug der Anstieg des Net Working Capitals im 1. Halbjahr 2019 EUR 66,1 Mio. nach EUR 57,3 Mio. in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018.

Bezogen auf die Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate ist das durchschnittliche Net Working Capital im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr von 16,9 % auf nunmehr 18,6 % im 1. Halbjahr 2019 angestiegen.

## FINANZVERBINDLICHKEITEN UND KREDITLINIEN

Die Nettofinanzschulden des Gerresheimer Konzerns haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	31.05.2019	30.11.2018	31.05.2018
<b>Finanzschulden</b>			
Konsortialkredite			
Revolvierendes Darlehen <sup>1)</sup>	328,7	264,4	166,8
<b>Summe Konsortialkredite</b>	<b>328,7</b>	<b>264,4</b>	<b>166,8</b>
Schuldscheindarlehen – November 2015	425,0	425,0	425,0
Schuldscheindarlehen – September 2017	250,0	250,0	250,0
Lokale Kreditlinien inkl. Kontokorrentverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	22,6	19,9	17,6
Finanzierungsleasing	7,7	7,7	7,8
<b>Summe Finanzschulden</b>	<b>1.034,0</b>	<b>967,0</b>	<b>867,2</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	93,7	80,6	93,5
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>940,3</b>	<b>886,4</b>	<b>773,7</b>

<sup>1)</sup> Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet: zum 31. Mai 2019: EUR 1,00/USD 1,1151; zum 30. November 2018: EUR 1,00/USD 1,1359; zum 31. Mai 2018: EUR 1,00/USD 1,1632.

Die Nettofinanzschulden sind zum 31. Mai 2019 um EUR 53,9 Mio. auf EUR 940,3 Mio. gestiegen (30. November 2018: EUR 886,4 Mio.). Der Anstieg der Nettofinanzschulden zum 31. Mai 2019 ist im Wesentlichen auf eine höhere Inanspruchnahme des revolving Darlehens zurückzuführen. Der Adjusted EBITDA Leverage, berechnet als Verhältnis von Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, gemäß der gültigen Rahmenkreditvereinbarung, lag bei 2,3x. Der deutliche Rückgang gegenüber dem 30. November 2018 ist auf das höhere Adjusted EBITDA zurückzuführen, welches im 1. Halbjahr 2019 insbesondere durch den sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von EUR 118,5 Mio. aus der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen beeinflusst wurde. Dieser Effekt wird den Adjusted EBITDA Leverage bis einschließlich des 1. Quartals 2020 bzw. teilweise auch des 2. Quartals 2020 positiv beeinflussen.

Die Inanspruchnahme des revolving Darlehens (Rahmenhöhe EUR 450,0 Mio.) betrug zum 31. Mai 2019 EUR 328,7 Mio. (30. November 2018: EUR 264,4 Mio.). Das revolving Darlehen stand uns somit zum 31. Mai 2019 in Höhe von EUR 121,3 Mio. für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

## INVESTITIONEN

Im 1. Halbjahr 2019 tätigte Gerresheimer folgende Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte:

in Mio. EUR	Q2 2019	Q2 2018	Veränderung in % <sup>2)</sup>	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Veränderung in % <sup>2)</sup>
Plastics & Devices	14,6	8,8	65,9	23,6	14,7	60,5
Primary Packaging Glass	13,4	5,9	>100,0	20,4	10,2	>100,0
Advanced Technologies	0,5	–	–	0,9	–	–
Zentralstellen	0,1	0,1	-20,0	0,4	0,8	-46,9
<b>Summe Investitionen</b>	<b>28,6<sup>1)</sup></b>	<b>14,8</b>	<b>92,4</b>	<b>45,3<sup>1)</sup></b>	<b>25,7</b>	<b>76,5</b>

<sup>1)</sup> Hierin sind Zugänge aus Finanzierungsleasing in Höhe von EUR 0,2 Mio. enthalten, welche in der Berichtsperiode nicht zahlungswirksam gewesen sind.

<sup>2)</sup> Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Wir investieren weiterhin unverändert stark in die guten Wachstumsperspektiven unseres Unternehmens sowie in unsere Initiativen zur Qualitäts- und Produktivitätssteigerung. Die Investitionen betragen im 1. Halbjahr 2019 EUR 45,3 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 25,7 Mio.). Der größte Teil der Investitionen entfiel auf den Geschäftsbereich Plastics & Devices und hierbei insbesondere auf den Ausbau unserer Inhalator-Produktion in der Tschechischen Republik. Darüber hinaus lag der Fokus auf dem Ausbau des Produktportfolios sowie der Schaffung zusätzlicher Produktionskapazitäten. Die Investitionen im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass betreffen im Wesentlichen Anzahlungen für die Ofenreparatur in Deutschland, welche für das 3. Quartal 2019 geplant ist, sowie die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsanlagen. Zudem erfolgten, wie in den Vorjahren, Investitionen in Formen und Werkzeuge.

## OPERATING CASH FLOW

in Mio. EUR	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018
<b>Adjusted EBITDA</b>	<b>246,4</b>	<b>123,8</b>
Veränderung des Net Working Capitals	-66,1	-57,3
Investitionen	-45,1	-25,7
<b>Operating Cash Flow</b>	<b>135,2</b>	<b>40,8</b>
Gezahlte Zinsen (netto)	-5,9	-16,3
Gezahlte Steuern (netto)	-17,6	-17,9
Pensionszahlungen	-5,1	-5,7
Sonstiges	-132,5	-20,6
<b>Freier Cash Flow vor Akquisitionen/Desinvestitionen</b>	<b>-25,9</b>	<b>-19,7</b>
Akquisitionen/Desinvestitionen	-24,8	–
Finanzierungstätigkeit	64,1	-173,1
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>13,4</b>	<b>-192,8</b>

Im 1. Halbjahr 2019 haben wir einen Operating Cash Flow in Höhe von EUR 135,2 Mio. erzielt. Dieser ist maßgeblich durch den sonstigen betrieblichen Ertrag aus der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen in Höhe von EUR 118,5 Mio. beeinflusst. Da dieser Ertrag nicht zahlungswirksam ist, ist die gegenläufige Korrektur in der Position „Sonstiges“ dargestellt. Der insgesamt geringere Freie Cash Flow vor Akquisitionen/Desinvestitionen ist im Vorjahresvergleich vor allem durch höhere Investitionen begründet.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. EUR	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15,2	5,7
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-65,9	-25,4
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	64,1	-173,1
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>13,4</b>	<b>-192,8</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0,6	-0,7
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	61,9	271,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	75,9	78,1

Im 1. Halbjahr 2019 beläuft sich der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf EUR 15,2 Mio. (1. Halbjahr 2018: EUR 5,7 Mio.). Der Hauptgrund für diesen Anstieg liegt im Wesentlichen auf deutlich niedrigere gezahlte Zinsen im 1. Halbjahr 2019.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert EUR 65,9 Mio. war um EUR 40,5 Mio. deutlich höher als im Vorjahreshalbjahr (1. Halbjahr 2018: EUR 25,4 Mio.). Der Mittelabfluss beinhaltet in beiden berichteten Halbjahren Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Im 1. Halbjahr 2019 betragen die Einzahlungen aus Anlagenverkäufen EUR 4,5 Mio., welche im Wesentlichen durch den Verkauf eines Grundstückes in Küssnacht (Schweiz) beeinflusst waren. Zudem erfolgte eine weitere Zahlung des fixen Kaufpreisbestandteils in Höhe von EUR 24,8 Mio. für den Erwerb der Sensile Medical.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2019 EUR 64,1 Mio. nach einem Mittelabfluss von EUR 173,1 Mio. im 1. Halbjahr 2018 in Folge der Rückzahlung der Schuldverschreibung im Mai 2018. Der Finanzmittelbestand betrug somit EUR 75,9 Mio. nach EUR 78,1 Mio. zum Ende des 2. Quartals 2018.



## MITARBEITER

Der Gerresheimer Konzerns beschäftigte zum 31. Mai 2019 9.883 Mitarbeiter (30. November 2018: 9.890 Mitarbeiter).

	31.05.2019	30.11.2018
Deutschland	3.549	3.519
Schwellenländer	3.469	3.361
Europa	1.803	1.882
Amerika	1.062	1.128
<b>Summe</b>	<b>9.883</b>	<b>9.890</b>

Zum Abschlussstichtag waren 36 % der Mitarbeiter in Deutschland, 35 % der Mitarbeiter in den Schwellenländern, 18 % der Mitarbeiter in Europa und 11 % der Mitarbeiter in Amerika beschäftigt.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gerresheimer setzt auch im Geschäftsjahr 2019 auf Wachstum bei den pharmazeutischen Primärverpackungen und Drug-Delivery-Devices. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme und des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Gerresheimer Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ unseres Geschäftsberichts 2018 gemachten Aussagen ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

## PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Gerresheimer Konzerns und zu den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen das unvermeidbare Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

### ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN

#### Entwicklung der Weltwirtschaft/Entwicklung in den einzelnen Regionen

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich verglichen mit unseren Ausführungen im Rahmen unseres Geschäftsberichts nicht wesentlich verändert. Daher verweisen wir hierzu auf das Kapitel „Prognosebericht“ in unserem Geschäftsbericht 2018.

### MARKT- UND GESCHÄFTSCHANCEN FÜR DEN GERRESHEIMER KONZERN

#### Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2019

Die Einschätzung der Perspektiven für das Geschäftsjahr 2019 hat sich verglichen mit unseren Ausführungen im Rahmen unseres Geschäftsberichts grundsätzlich nicht verändert. Daher verweisen wir hierzu auf das Kapitel „Prognosebericht“ in unserem Geschäftsbericht 2018.

#### Gesamtkonzern

Der Gerresheimer Konzern verfolgt eine klare und erfolgreiche Strategie, die auf nachhaltiges und profitables Wachstum ausgerichtet ist. Für das Geschäftsjahr 2019 gehen wir von folgenden Erwartungen aus, gemessen jeweils zu konstanten Wechselkursen sowie ohne Akquisitionen oder Desinvestitionen. Nachfolgend haben wir unsere Währungsannahmen für die Kernwährungen aufgeführt, die bei allen unseren nachfolgenden Prognosen unterstellt wurden. Alle unterstellten Prognosen verstehen sich in Bezug auf diese Währungen immer als währungsneutral und ohne Berücksichtigung von Akquisitionen oder Desinvestitionen.



1 EUR	Währung	
Argentinien	ARS	43,0000
Brasilien	BRL	4,3500
Schweiz	CHF	1,1400
China	CNY	7,9500
Tschechische Republik	CZK	25,5000
Indien	INR	85,0000
Mexiko	MXN	21,8500
Polen	PLN	4,2500
Vereinigte Staaten von Amerika	USD	1,1500

Die wesentliche Währung, neben dem Euro, bleibt der US-Dollar mit einem Umsatzanteil von knapp 30 % an den Umsatzerlösen in 2019 bzw. knapp 40 % des Adjusted EBITDA. Weiterhin gilt hierbei, dass eine Stärkung oder Schwächung des US-Dollars im Verhältnis zum Euro von rund 1 Cent ca. EUR 4 Mio. Umsatzerlös- bzw. EUR 1 Mio. Adjusted EBITDA-Einfluss hat.

### Prognose für das Geschäftsjahr 2019

Auf Basis unserer aktuellen Visibilität erwarten wir für das Geschäftsjahr 2019 Umsatzerlöse in einer Bandbreite von rund EUR 1,4 Mrd. bis EUR 1,45 Mrd. gegenüber dem Vergleichswert für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von EUR 1.359,7 Mio.<sup>4</sup> Entscheidend für das Erreichen des oberen Endes der Umsatzprognose wird auch die Performance unseres neuen Geschäftsbereiches Advanced Technologies sein. Für das Adjusted EBITDA rechnen wir mit einem Wert von rund EUR 295 Mio. (Bandbreite: plus/minus EUR 5 Mio.) nach einem Vergleichswert für das Adjusted EBITDA von EUR 289,1 Mio.<sup>5</sup> im Geschäftsjahr 2018. Hierin ist der im 1. Halbjahr 2019 realisierte sonstige betriebliche Ertrag in Höhe von EUR 118,5 Mio. aufgrund der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen aus dem Erwerb der Sensile Medical nicht enthalten. Weiterhin gilt, dass wir nur geringe Beiträge auf das Adjusted EBITDA aus unserem neuen Geschäftsbereich Advanced Technologies erwarten, was an den niedrigen Margen aus Entwicklungsaufträgen liegt. Der Geschäftsbereich Plastics & Devices wird in 2019 einerseits durch deutlich höhere Umsatzerlöse im niedrigmargigen Engineering- und Werkzeuggeschäft, aus den gewonnenen Großaufträgen sowie andererseits ebenfalls durch erhöhte Aufwendungen für Verlagerung, Mitarbeitertrainings und Hoch- sowie Anfahen der Produktion zu einer kurzfristigen Belastung der Adjusted EBITDA-Marge der Gruppe beitragen.

### Vorläufige Indikation für die Folgejahre in Bezug auf Umsatzerlöse und Adjusted EBITDA

Als organisches Basiswachstum unterstellen wir für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 zunächst mit dem Markt für die für uns relevanten Produkte zu wachsen. Durch weitere Verbesserungen im Produktmix in Richtung hochwertiger Produkte wie z.B. Spritzen für biotechnologisch hergestellte neue Medikamente, neue innovative Weiterentwicklungen wie Gx® Elite Glass oder auch Veredelung von Kosmetikglasverpackungen soll dieses Wachstum um einen weiteren Prozentpunkt erhöht werden. Daneben wird der neue Geschäftsbereich Advanced Technologies und hier das Geschäftsfeld Sensile Medical zu einem weiteren Anstieg der Umsatzerlöse in 2020 bis 2022 führen. In Summe gehen wir davon aus, dass wir durchschnittlich – basierend auf den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2019 – zwischen 4 % und 7 % p.a. auf Konzernebene bis Ende 2022 wachsen wollen.

Wir haben in 2018 einen großen Inhalator-Auftrag eines bedeutenden internationalen Pharmaherstellers für Europa gewonnen. Grundlage hierfür waren unsere guten Leistungen bei der Produktion des gleichen Inhalators dieses Kunden für den nordamerikanischen Markt in unserem Werk in Peachtree City (Georgia/USA). Nach Umsatzerlösen mit Werkzeugen in 2019 und 2020 rechnen wir mit den ersten Lieferungen des Inhalators aus diesem europäischen Vertrag ab dem 4. Quartal 2020. Dabei erwarten wir in der Endausbaustufe Umsatzerlöse in der Größenordnung von bis zu EUR 30 Mio. pro Jahr aus diesem Auftrag, frühestens ab dem Geschäftsjahr 2023. Um diesen Auftrag entsprechend erfüllen zu können, werden wir in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 in unserem tschechischen Werk in Horsovska Tyn investieren.

Des Weiteren ist es uns erstmals gelungen, Hauptlieferant bei einem der größten Heparinhersteller zu werden und im Rahmen eines Mehrjahresvertrages vorfüllbare Spritzen an diesen Kunden zu liefern. Dies ist auf die konsequente Fortführung unserer Spritzenstrategie und die daraus resultierende gute Performance sowie auf die gute Kostenposition in unserem Spritzengeschäft zurückzuführen. Aus dieser Vereinbarung erwarten wir erste Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019, die in der Endausbaustufe auf bis zu EUR 20 Mio. pro Jahr im Jahr 2021 ansteigen können. Um generell das Wachstum bei Medical Devices und bei Spritzen realisieren zu können, werden wir ein neues Werk in der Republik Nordmazedonien bauen. Weiterhin werden wir die Automatisierung in allen unseren Werken beschleunigen.

<sup>4</sup> Basierend auf den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von EUR 1.367,7 Mio. abzüglich der Umsatzerlöse für den verlorenen Inhalator-Kunden unseres Werkes in Küssnacht (Schweiz) in Höhe von rund EUR 8 Mio.

<sup>5</sup> Basierend auf dem Adjusted EBITDA des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von EUR 298,6 Mio. zuzüglich den Aufwendungen aus der finalen Fair Value-Bewertung der Triveni Put-Option von EUR 1,1 Mio. und den Aufwendungen aus der Netzentgeltbefreiung in Höhe von EUR 1,4 Mio. sowie gegenläufig dem Adjusted EBITDA aus den Umsatzerlösen und der nicht wiederkehrenden Entschädigung für den verlorenen Inhalator-Kunden unseres Werkes in Küssnacht (Schweiz) in Höhe von insgesamt rund EUR 12 Mio.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2020 als Konsequenz der zuvor beschriebenen höheren Umsatzerlöse im niedrigmargigen Engineering- und Werkzeuggeschäft, aus den gewonnenen Großaufträgen sowie erhöhten Aufwendungen für Verlagerung, Mitarbeitertrainings und Hoch- sowie Anfahren der Produktion eine Belastung der Adjusted EBITDA-Marge im Geschäftsbereich Plastics & Devices, sodass sich die Adjusted EBITDA-Marge für den Konzern bei rund 21 % bewegen sollte. Die Adjusted EBITDA-Marge des Gerresheimer Konzerns sollte dann in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 durch die zuvor beschriebenen Maßnahmen sowie die Großprojekte um ca. 2 Prozentpunkte gegenüber den Geschäftsjahren 2019 und 2020 auf rund 23 % ansteigen.

Für das Wachstum in den Jahren 2021 und 2022 werden zusätzliche Investitionen in unmittelbare Kapazitätserweiterungen benötigt, welche in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 nach unseren indikativen Schätzungen zu einem um bis zu 4 Prozentpunkte höheren Investitionsvolumen, gemessen in Prozent der Umsatzerlöse zu konstanten Wechselkursen, führen. Damit wird das Investitionsvolumen rund 12 % für den Konzern betragen. Diese temporär höheren Investitionen beinhalten bereits alle notwendigen Aufwendungen in Bezug auf das in der Republik Nordmazedonien zu bauende Werk sowie für die Automatisierung in allen Werken des Konzerns. Ab dem Geschäftsjahr 2021 gehen wir wieder von einem normalen Investitionsvolumen von rund 8 % der währungsbereinigten Umsatzerlöse zu konstanten Wechselkursen des Konzerns aus.

Als langfristige Zielvorgabe für den gesamten Konzern streben wir weiterhin an:

- Der Gx ROCE soll rund 15 % betragen.
- Das Net Working Capital soll grundsätzlich einen Wert von rund 16 % der Umsatzerlöse erreichen.
- Wir halten weiterhin ein Verhältnis von Nettofinanzschulden zu Adjusted EBITDA von rund 2,5x für richtig, welches temporär darunter bzw. darüber liegen kann, da M&A-Aktivitäten nicht genau planbar sind.

# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DEZEMBER 2018 – MAI 2019

## **18 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

## **19 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

## **20 KONZERN-BILANZ**

## **21 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

## **22 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**

## **23 KONZERN-ANHANG**

- 23 (1) Allgemeine Angaben
- 26 (2) Konsolidierungskreis
- 26 (3) Konzern-Kapitalflussrechnung
- 26 (4) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

## **27 Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss**

- 27 (5) Umsatzerlöse
- 27 (6) Sonstige betriebliche Erträge
- 27 (7) Sonstige betriebliche Aufwendungen
- 27 (8) Ertragsteuern
- 28 (9) Ausschüttungen an Dritte
- 28 (10) Immaterielle Vermögenswerte
- 28 (11) Vorräte
- 28 (12) Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten
- 28 (13) Finanzielle Verbindlichkeiten
- 28 (14) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten
- 31 (15) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

## **31 Sonstige Erläuterungen**

- 31 (16) Segmentberichterstattung
- 34 (17) Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- 34 (18) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2018 bis 31. Mai 2019

in T EUR	Anhang	Q2 2019	Q2 2018	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018
Umsatzerlöse	(5)	356.509	332.644	665.049	623.010
Umsatzkosten		-252.288	-235.312	-477.868	-444.562
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>104.221</b>	<b>97.332</b>	<b>187.181</b>	<b>178.448</b>
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-68.794	-63.841	-136.172	-125.911
Sonstige betriebliche Erträge	(6)	29.914	7.834	128.233	12.774
Restrukturierungserträge/-aufwendungen		40	-206	102	-269
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-3.986	-4.052	-8.930	-10.664
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>61.395</b>	<b>37.067</b>	<b>170.414</b>	<b>54.378</b>
Zinserträge		582	689	1.219	1.240
Zinsaufwendungen		-6.346	-8.659	-12.735	-17.257
Sonstiges Finanzergebnis		-564	-1.388	-1.800	-2.747
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-6.328</b>	<b>-9.358</b>	<b>-13.316</b>	<b>-18.764</b>
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		55.067	27.709	157.098	35.614
Ertragsteuern	(8)	-7.932	-8.424	-10.635	32.883
<b>Konzernergebnis</b>		<b>47.135</b>	<b>19.285</b>	<b>146.463</b>	<b>68.497</b>
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		46.567	18.771	145.499	67.429
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen		568	514	964	1.068
<b>Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>		<b>1,48</b>	<b>0,60</b>	<b>4,63</b>	<b>2,15</b>

Die Anhangangaben (1) bis (18) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2018 bis 31. Mai 2019

in T EUR	Q2 2019	Q2 2018	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018
<b>Konzernergebnis</b>	<b>47.135</b>	<b>19.285</b>	<b>146.463</b>	<b>68.497</b>
Ertragsteuern aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-	-4 <sup>1)</sup>	-	-61 <sup>1)</sup>
<b>Sonstiges Ergebnis, das nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird</b>	<b>-</b>	<b>-4</b>	<b>-</b>	<b>-61</b>
Sonstiges Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-	-	-1
<b>Sonstiges Ergebnis aus Finanzinstrumenten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1</b>
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	9.107	16.721	10.360	1.961
<b>Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung</b>	<b>9.107</b>	<b>16.721</b>	<b>10.360</b>	<b>1.961</b>
<b>Sonstiges Ergebnis, das unter bestimmten Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird</b>	<b>9.107</b>	<b>16.721</b>	<b>10.360</b>	<b>1.960</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>9.107</b>	<b>16.717</b>	<b>10.360</b>	<b>1.899</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>56.242</b>	<b>36.002</b>	<b>156.823</b>	<b>70.396</b>
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	55.733	34.801	155.466	68.949
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	509	1.201	1.357	1.447

<sup>1)</sup> Effekt aus der Neubewertung der aktiven latenten Steuern auf Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen aus der am 22. Dezember 2017 unterzeichneten US-Steuerreform.

Die Anhangangaben (1) bis (18) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

# KONZERN-BILANZ

zum 31. Mai 2019

<b>AKTIVA</b>				
in T EUR	Anhang	<b>31.05.2019</b>	30.11.2018	31.05.2018
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	(10)	1.488.508	1.505.679	1.098.434
Sachanlagen		623.126	620.728	574.789
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		4.611	4.611	5.565
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen		297	297	252
Ertragsteuerforderungen		1.343	1.692	2.053
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.628	3.683	5.060
Sonstige Forderungen		3.485	2.871	1.112
Aktive latente Steuern		19.356	19.495	10.583
		<b>2.147.354</b>	<b>2.159.056</b>	<b>1.697.848</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	(11)	205.441	171.490	180.658
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(12)	240.280	273.531	224.250
Ertragsteuerforderungen		8.919	5.462	5.627
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		17.784	18.025	19.356
Sonstige Forderungen		26.897	21.825	23.317
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		93.741	80.570	93.517
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen		–	955	–
		<b>593.062</b>	<b>571.858</b>	<b>546.725</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>2.740.416</b>	<b>2.730.914</b>	<b>2.244.573</b>
<b>PASSIVA</b>				
in T EUR	Anhang	<b>31.05.2019</b>	30.11.2018	31.05.2018
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital		31.400	31.400	31.400
Kapitalrücklage		513.827	513.827	513.827
IFRS 9-/IAS 39-Rücklage		2.527	-6	-6
Rücklage aus Währungsumrechnung		-57.172	-67.139	-69.439
Angesammelte Ergebnisse		540.598	394.578	328.669
<b>Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>		<b>1.031.180</b>	<b>872.660</b>	<b>804.451</b>
Nicht beherrschende Anteile		18.830	17.473	18.471
		<b>1.050.010</b>	<b>890.133</b>	<b>822.922</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Passive latente Steuern		165.826	167.862	98.317
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		138.477	141.583	140.047
Sonstige Rückstellungen		9.696	10.945	10.889
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	245	120	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(13) + (14)	677.890	751.417	681.145
Sonstige Verbindlichkeiten		41	503	984
		<b>992.175</b>	<b>1.072.430</b>	<b>931.382</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		14.692	13.943	13.454
Sonstige Rückstellungen		41.297	44.951	32.185
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	175.164	207.282	131.592
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(13) + (14)	391.306	389.683	209.392
Ertragsteuerverbindlichkeiten		4.661	4.873	4.815
Sonstige Verbindlichkeiten		71.111	107.619	98.831
		<b>698.231</b>	<b>768.351</b>	<b>490.269</b>
		<b>1.690.406</b>	<b>1.840.781</b>	<b>1.421.651</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>2.740.416</b>	<b>2.730.914</b>	<b>2.244.573</b>

Die Anhangangaben (1) bis (18) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2018 bis 31. Mai 2019

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstiges Ergebnis			Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
			IFRS 9-/IAS 39-Rücklage	Rücklage aus Währungsumrechnung	Ange-sammelte Ergebnisse			
<b>Zum 30. November/1. Dezember 2017</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>-5</b>	<b>-71.021</b>	<b>278.862</b>	<b>753.063</b>	<b>36.462</b>	<b>789.525</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	67.429	67.429	1.068	68.497
Sonstiges Ergebnis	-	-	-1	1.582	-61	1.520	379	1.899
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1</b>	<b>1.582</b>	<b>67.368</b>	<b>68.949</b>	<b>1.447</b>	<b>70.396</b>
Erwerb nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	16.979	16.979	-19.438	-2.459
Ausschüttung	-	-	-	-	-34.540	-34.540	-	-34.540
<b>Zum 31. Mai 2018</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>-6</b>	<b>-69.439</b>	<b>328.669</b>	<b>804.451</b>	<b>18.471</b>	<b>822.922</b>
<b>Zum 30. November 2018</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>-6</b>	<b>-67.139</b>	<b>394.578</b>	<b>872.660</b>	<b>17.473</b>	<b>890.133</b>
Umstellungseffekt Erstanwendung IFRS 15	-	-	-	-	521	521	-	521
Umstellungseffekt Erstanwendung IFRS 9	-	-	2.533	-	-	2.533	-	2.533
<b>Angepasster Stand zum 1. Dezember 2018</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>2.527</b>	<b>-67.139</b>	<b>395.099</b>	<b>875.714</b>	<b>17.473</b>	<b>893.187</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	145.499	145.499	964	146.463
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	9.967	-	9.967	393	10.360
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9.967</b>	<b>145.499</b>	<b>155.466</b>	<b>1.357</b>	<b>156.823</b>
<b>Zum 31. Mai 2019</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>2.527</b>	<b>-57.172</b>	<b>540.598</b>	<b>1.031.180</b>	<b>18.830</b>	<b>1.050.010</b>

Die Anhangangaben (1) bis (18) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2018 bis 31. Mai 2019

in T EUR	Anhang	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018
Konzernergebnis		146.463	68.497
Ertragsteuern	(8)	10.635	-32.883
Abschreibungen/Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte		30.642	16.826
Abschreibungen/Wertminderungen auf Sachanlagen		43.803	47.168
Veränderung der sonstigen Rückstellungen		-5.191	-2.428
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		-4.347	-7.085
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten/Schulden	(6)	-2.935	57
Finanzergebnis		13.316	18.764
Gezahlte Zinsen		-6.213	-16.807
Erhaltene Zinsen		353	540
Gezahlte Ertragsteuern		-18.303	-20.863
Erhaltene Ertragsteuern		718	2.980
Veränderung der Vorräte		-33.023	-32.609
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Vermögenswerte		30.045	8.977
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Schulden		-190.465	-46.928
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-257	1.541
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		<b>15.241</b>	<b>5.747</b>
Einzahlungen aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte		4.458	212
Auszahlungen für Investitionen			
in immaterielle Vermögenswerte		-3.144	-2.847
in Sachanlagen		-41.929	-22.833
in Finanzanlagen		-526	–
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(3)	-24.769	–
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-65.910</b>	<b>-25.468</b>
Ausschüttungen an Dritte	(9)	–	-34.540
Aufnahme von Finanzkrediten	(3)	124.082	175.026
Rückzahlung von Finanzkrediten	(3)	-59.644	-313.244
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	(3)	-376	-334
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>64.062</b>	<b>-173.092</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>		<b>13.393</b>	<b>-192.813</b>
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes		623	-665
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		61.936	271.596
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		<b>75.952</b>	<b>78.118</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		93.741	93.517
Kontokorrentverbindlichkeiten		-17.789	-15.399
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		<b>75.952</b>	<b>78.118</b>

Die Anhangangaben (1) bis (18) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.



## KONZERN-ANHANG

der Gerresheimer AG zum Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Dezember 2018 bis 31. Mai 2019

### (1) Allgemeine Angaben

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf umfasst die Gerresheimer AG sowie die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den gültigen Vorschriften der von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), den zusätzlich nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzern-Abschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzern-Abschluss zum 30. November 2018 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt und um eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung ergänzt. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzern-Abschluss 2018.

Darüber hinaus waren folgende neue oder geänderte Standards und Interpretationen erstmals anzuwenden:

- › IFRS 9, Finanzinstrumente
- › IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden
- › Klarstellungen zum IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden
- › Änderungen an IFRS 2, Einstufung und Bewertung anteilsbasierter Vergütungen
- › Änderungen an IFRS 4, Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente gemeinsam mit IFRS 4 Versicherungsverträge
- › Änderungen an IAS 40, Übertragung in den und aus dem Bestand der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien
- › IFRIC 22, Fremdwährungstransaktionen und im Voraus erbrachte oder erhaltene Gegenleistungen
- › Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2014 – 2016: Änderungen an IFRS 1 und IAS 28

**IFRS 9** „Finanzinstrumente“ ersetzt den bisherigen Standard IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ und führt ein neues Klassifizierungsmodell und neue Vorschriften für die Bewertung sowie ein neues Wertminderungsmodell für finanzielle Vermögenswerte ein. Weiterhin wurden die Vorschriften zur Bilanzierung von allgemeinen Sicherungsbeziehungen überarbeitet. Die vormaligen Vorschriften für finanzielle Verbindlichkeiten wurden hingegen weitgehend unverändert in IFRS 9 übernommen. Gerresheimer hat von der Ausnahme Gebrauch gemacht, Vergleichsinformationen der Vorjahreszahlen hinsichtlich der Klassifizierung und Bewertung nicht anzupassen. Umstellungseffekte aus der Anwendung des IFRS 9 zum 1. Dezember 2018 werden kumulativ im Eigenkapital erfasst, und die Vergleichsperiode wird in Einklang mit bisherigen Regelungen dargestellt. Darüber hinaus hat Gerresheimer das Wahlrecht ausgeübt, Sicherungsgeschäfte weiterhin nach den Vorschriften des IAS 39 zu bilanzieren.

Im Rahmen der Einführung des neuen Klassifizierungs- und Bewertungsmodells orientiert sich die Klassifizierung und die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten nach dem zugrunde liegenden Geschäftsmodell des Unternehmens und den Zahlungsstromcharakteristika der jeweiligen Finanzinstrumente. In Abhängigkeit von der Ausprägung dieser Eigenschaften werden finanzielle Vermögenswerte in die folgenden Bewertungskategorien eingeordnet: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (FVTPL) sowie zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet (FVTOCI). Nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung der Klassifizierungs- und Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von IAS 39 zu IFRS 9 dar:

in T EUR	Bewertungskategorie nach IAS 39	Buchwert nach IAS 39 zum 30.11.2018	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert nach IFRS 9 zum 01.12.2018
Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	204	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn und Verlust bewertet	204
Beteiligungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	400	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	2.933
Erstattungsansprüche für Pensionsleistungen	Kredite und Forderungen	3.474	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	3.474
Erstattungsansprüche gegen Dritte	Kredite und Forderungen	10.204	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	10.204
Sonstige Ausleihungen	Kredite und Forderungen	1.630	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.630
Sonstige	Kredite und Forderungen	5.722	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	5.722
	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	74	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn und Verlust bewertet	74
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>	Kredite und Forderungen	273.531	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	273.531
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kredite und Forderungen	80.570	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	80.570
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>375.809</b>		<b>378.342</b>
Schuldscheindarlehen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	674.046	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	674.046
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	283.270	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	283.270
Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	1.346	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn und Verlust bewertet	1.346
Sonstige	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	33.907	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	33.907
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	148.531	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn und Verlust bewertet	148.531
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	207.402	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	207.402
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>1.348.502</b>		<b>1.348.502</b>

<sup>1)</sup> Inklusive Forderungen aus Fertigungsaufträgen in Höhe von T EUR 55.611.

Die bislang zu Anschaffungskosten bewertete Beteiligung an der Securetec Detektions-Systeme AG, Neubiberg, wird ab dem 1. Dezember 2018 zum beizulegenden Zeitwert mittels des Discounted Cashflow-Verfahrens bewertet und der Kategorie „Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis“ zugeordnet. Die daraus resultierende Erhöhung des Buchwertes um T EUR 2.533 wurde zum 1. Dezember 2018 erfolgsneutral im Eigenkapital (sonstiges Ergebnis) erfasst.

Das neue Wertminderungsmodell in IFRS 9 ersetzt das bisherige Modell der „eingetretenen Verluste“ des IAS 39 durch ein zukunftsorientiertes Modell der „erwarteten Kreditausfälle“. Das neue Wertminderungsmodell ist auf finanzielle Vermögenswerte anzuwenden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden – mit Ausnahme von als Finanzanlagen gehaltenen Dividendendpapieren – sowie auf Vertragsvermögenswerte. Ausnahmeregelungen bestehen unter anderem für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für Vertragsvermögenswerte nach IFRS 15. Enthalten diese Posten keine wesentliche Finanzierungskomponente, müssen sämtliche erwarteten Verluste bereits beim Zugang Berücksichtigung finden. Sofern diese Posten eine wesentliche Finanzierungskomponente enthalten, besteht hinsichtlich der Erfassung sämtlicher erwarteter Verluste ein Wahlrecht. Gerresheimer

hält Fremdkapitalinstrumente nahezu ausschließlich in Form von kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aus dem Übergang auf das Modell der „erwarteten Kreditausfälle“ ergaben sich unter anderem aufgrund bestehender Kreditversicherungen nur unwesentliche Effekte.

Der neue Standard **IFRS 15** „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ fasst die bisherigen Regelungen zur Umsatzrealisierung zusammen und überführt diese in ein einheitliches Modell der Umsatzrealisierung. Bei den ersetzten Standards handelt es sich insbesondere um die Standards IAS 18 „Erlöse“, IAS 11 „Fertigungsaufträge“ und verschiedene erlösbezogene Interpretationen. Die Umsatzrealisierung sowohl der Höhe nach als auch bezüglich der Frage, ob Umsatzerlöse zeitpunkt- oder zeitraumbezogen zu realisieren sind, richtet sich künftig nach dem in IFRS 15 enthaltenen „Fünf-Stufen-Modell“. Nach IFRS 15 sind diejenigen Beträge als Umsatzerlöse zu erfassen, die ein Unternehmen als Gegenleistung für die Übertragung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen an einen Kunden zu erwarten hat. Erlöse werden erfasst, wenn das Unternehmen die Verfügungsgewalt über Waren oder Dienstleistungen entweder über einen Zeitraum oder zu einem Zeitpunkt an einen Kunden überträgt. Ferner enthält der Standard zahlreiche weitere Detailregelungen sowie eine Ausweitung der Anhangangaben.

Gerresheimer hat sich für die modifiziert retrospektive Erstanwendung der Regelungen des IFRS 15 entschieden, d. h. die Berichtsperiode wird nach IFRS 15, die Vorjahresvergleichsperiode hingegen nach IAS 11 bzw. IAS 18 dargestellt. Die kumulierten Effekte aus der erstmaligen Anwendung des neuen Standards auf die zum 1. Dezember 2018 noch nicht vollständig erfüllten Verträge werden in den Gewinnrücklagen zum 1. Dezember 2018 erfasst.

Im Zusammenhang mit Konsignationslagerverträgen, bei denen die Waren und Produkte bis zur Entnahme durch den Kunden im Eigentum des Gerresheimer Konzerns verbleiben, wurden bisher die Umsatzerlöse erfasst, wenn der Kunde die Waren und Produkte aus dem Konsignationslager entnimmt. Bei einigen der getroffenen Vereinbarungen erlangen die jeweiligen Kunden nunmehr die Beherrschung bereits bei Einlieferung der Waren und Produkte in das Lager. Weiterhin bestehen mit verschiedenen Kunden Vereinbarungen bezüglich der im Produktionsprozess eingesetzten Formen, bei denen der Kunde Beherrschung mit Abnahme der entsprechenden Form erlangt. Diese beiden Sachverhalte führen zu einer früheren Umsatzrealisierung im Vergleich zur bisherigen Vorgehensweise.

Anzahlungen im Zusammenhang mit Produktlieferungen wurden zuvor unter der Position „erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Mit der Einführung von IFRS 15 werden diese als Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen. Anzahlungen und Forderungen im Zusammenhang mit langfristigen Fertigungsaufträgen wurden bislang brutto unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Nach IFRS 15 sind die erhaltenen Anzahlungen in die Ermittlung des jeweiligen Vertragsaldos einzubeziehen; es erfolgt insoweit ein saldierter Ausweis einer Nettovertragsposition unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Auswirkungen aus der Anpassung von IFRS 9 und IFRS 15 auf die Eröffnungsbilanz zum 1. Dezember 2018 stellen sich wie folgt dar:

<b>AKTIVA</b>				
in T EUR	<b>30.11.2018</b>	Anpassungen IFRS 9	Anpassungen IFRS 15	<b>01.12.2018</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Aktive latente Steuern	19.495	–	13	19.508
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.139.561	2.533	–	2.142.094
	<b>2.159.056</b>	<b>2.533</b>	<b>13</b>	<b>2.161.602</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	171.490	–	-695	170.795
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	273.531	–	-26.823	246.708
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	126.837	–	–	126.837
	<b>571.858</b>	<b>–</b>	<b>-27.518</b>	<b>544.340</b>
<b>Summe</b>	<b>2.730.914</b>	<b>2.533</b>	<b>-27.505</b>	<b>2.705.942</b>
<b>PASSIVA</b>				
in T EUR	<b>30.11.2018</b>	Anpassungen IFRS 9	Anpassungen IFRS 15	<b>01.12.2018</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Angesammelte Ergebnisse	394.578	–	521	395.099
Sonstiges Eigenkapital	495.555	2.533	–	498.088
	<b>890.133</b>	<b>2.533</b>	<b>521</b>	<b>893.187</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Passive latente Steuern	167.862	–	222	168.084
Sonstige Rückstellungen	10.945	–	–	10.945
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120	–	420	540
Sonstige Verbindlichkeiten	503	–	-420	83
Sonstige langfristige Schulden	893.000	–	–	893.000
	<b>1.072.430</b>	<b>–</b>	<b>222</b>	<b>1.072.652</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Sonstige Rückstellungen	44.951	–	–	44.951
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207.282	–	6.259	213.541
Sonstige Verbindlichkeiten	107.619	–	-34.507	73.112
Sonstige kurzfristige Schulden	408.499	–	–	408.499
	<b>768.351</b>	<b>–</b>	<b>-28.248</b>	<b>740.103</b>
	<b>1.840.781</b>	<b>–</b>	<b>-28.026</b>	<b>1.812.755</b>
<b>Summe</b>	<b>2.730.914</b>	<b>2.533</b>	<b>-27.505</b>	<b>2.705.942</b>

Die erstmals zu beachtenden Vorschriften der übrigen Interpretationen und Änderungen bzw. Ergänzungen haben sich auf den Konzern-Zwischenabschluss nur unwesentlich ausgewirkt.

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden, die Höhe der erfassten Erträge und Aufwendungen sowie auf die Angabe von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen auswirken. Obwohl die Schätzungen fortlaufend überprüft werden und auf dem besten Wissen des Managements bezüglich der laufenden Ereignisse und Handlungen basieren, können die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, aufgestellt. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern in die Berichtswährung kamen die folgenden Wechselkurse zur Anwendung:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
1 EUR		31.05.2019	31.05.2018	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018
Argentinien	ARS	49,9366	28,9408	45,8806	24,4177
Brasilien	BRL	4,4462	4,3112	4,3625	4,0480
Schweiz	CHF	1,1214	1,1513	1,1306	1,1687
China	CNY	7,7045	7,4673	7,6997	7,7252
Tschechische Republik	CZK	25,8160	25,8350	25,7676	25,5026
Dänemark	DKK	7,4680	7,4432	7,4649	7,4459
Indien	INR	77,7410	78,3880	79,3437	78,6641
Republik Nordmazedonien	MKD	61,7210	–	61,6125	–
Mexiko	MXN	21,8922	22,8815	22,0457	22,8341
Polen	PLN	4,2843	4,3135	4,2924	4,2073
Singapur	SGD	1,5378	1,5588	1,5418	1,6032
Vereinigte Staaten von Amerika	USD	1,1151	1,1632	1,1332	1,2078

Der Konzern-Abschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2018 ist im Bundesanzeiger in deutscher Sprache und im Internet unter der Adresse [www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com) veröffentlicht.

## (2) Konsolidierungskreis

Mit Wirkung zum 20. März 2019 ist die Trade company for production, trade and services GERRESHEIMER SKOPJE DOOEL Skopje (Skopje/Republik Nordmazedonien) neu gegründet worden. Diese Gesellschaft hat zum 31. Mai 2019 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Cash Flows des Gerresheimer Konzerns.

## (3) Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich der Finanzmittelbestand des Gerresheimer Konzerns im Laufe des Geschäftsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert hat. Die Auswirkungen von Akquisitionen und Desinvestitionen sind gesondert ausgewiesen. Die Position „Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel“ beinhaltet in der aktuellen Berichtsperiode die Zahlung des zweiten fixen Kaufpreisteilbetrages am 17. Dezember 2018 für den Erwerb der Sensile Medical AG (Olten/Schweiz). Der in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand beinhaltet Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, bestehend aus Kassenbeständen, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten sowie gegenläufig Kontokorrentverbindlichkeiten.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten stellt sich wie folgt dar:

in T EUR	30.11.2018	Zahlungsflüsse		Nicht zahlungswirksame Veränderungen			31.05.2019
		Mittelzufluss	Mittelabfluss	Währungs-einfluss	Neue Verträge	Änderung im Fair Value	
Schuldscheindarlehen	674.046	–	–	–	–	124	674.170
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	264.636	124.082	-59.644	3.472	–	469	333.015
Leasingverbindlichkeiten	7.747	–	-376	110	240	–	7.721
	<b>946.429</b>	<b>124.082</b>	<b>-60.020</b>	<b>3.582</b>	<b>240</b>	<b>593</b>	<b>1.014.906</b>

Die in der Konzern-Bilanz ausgewiesenen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten, die in der Konzern-Kapitalflussrechnung nicht unter dem Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt werden.

## (4) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, sodass die Umsatzerlöse und der Cash Flow während der Ferienzeiten im Dezember/Januar und während der Sommermonate in Europa und Nordamerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

### (5) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018
<b>Nach Geschäftsbereichen</b>		
Plastics & Devices	348.302	336.975
Primary Packaging Glass	304.055	286.127
Advanced Technologies	13.788	–
<b>Umsatzerlöse der Segmente</b>	<b>666.145</b>	<b>623.102</b>
Innenumsatzlöse	-1.096	-92
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>665.049</b>	<b>623.010</b>

in T EUR	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018
<b>Nach Regionen<sup>1)</sup></b>		
Europa	225.857	206.931
Deutschland	148.273	143.151
Amerika	175.182	163.517
Schwellenländer	106.208	97.947
Sonstige Regionen	9.529	11.464
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>665.049</b>	<b>623.010</b>

<sup>1)</sup> Die hier genannten Umsatzerlöse in Europa sind ohne Umsatzerlöse in den Ländern Deutschland, Polen, Russland und Türkei und die Umsatzerlöse in Amerika ohne Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien und Mexiko.

IQVIA hat seine Definition der Schwellenländer seit dem vergangenen Geschäftsjahr unverändert beibehalten, sodass weiterhin 22 Länder als Schwellenländer definiert sind. Die Umsatzerlöse in den sogenannten Schwellenländern enthalten gemäß der aktuellen Definition von IQVIA Umsatzerlöse in den Ländern Ägypten, Algerien, Argentinien, Bangladesch, Brasilien, Chile, China, Indien, Indonesien, Kasachstan, Kolumbien, Mexiko, Nigeria, Pakistan, Philippinen, Polen, Russland, Saudi-Arabien, Südafrika, Thailand, Türkei und Vietnam.

Die Umsatzerlöse beinhalten realisierte Auftragswerte kundenspezifischer Auftragsfertigung in Höhe von T EUR 26.058 (Vorjahreshalbjahr: T EUR 12.731). Hierbei erfolgt die Realisierung der Umsatzerlöse zeitraumbezogen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Sensile Medical, die im Vorjahreshalbjahr noch nicht zum Gerresheimer Konzern gehörte. Die anderen Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Verkäufen von Erzeugnissen und Waren, wobei die Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen erfolgt.

### (6) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T EUR 128.233 (Vorjahreshalbjahr: T EUR 12.774) stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Ausbuchung von bedingten Kaufpreisbestandteilen in Höhe von T EUR 118.563 aus dem Erwerb der Sensile Medical. Diese resultieren einerseits

aus der Mitteilung eines Kunden, dass er ein Projekt zur Entwicklung einer Mikropumpe zur Behandlung von Herzerkrankungen mit der Sensile Medical nicht fortführen wird, sowie andererseits aus Projektverschiebungen. Gegen dieses Risiko hatte sich Gerresheimer durch die Vereinbarung einer bedingten Kaufpreisschuld wirtschaftlich abgesichert. Weiterhin sind einmalige Erträge in Höhe von T EUR 2.941 (Vorjahreshalbjahr: T EUR 742) enthalten. Diese sind im Wesentlichen auf einen Buchgewinn aus der Veräußerung eines Grundstückes in der Schweiz zurückzuführen, welches zum 30. November 2018 als zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswert in der Konzernbilanz ausgewiesen war. Darüber hinaus sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit einem Betrag von T EUR 2.249 (Vorjahreshalbjahr: T EUR 1.922) enthalten, welche im Wesentlichen aus nicht benötigten in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen für Gewährleistungen resultieren.

### (7) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T EUR 8.930 (Vorjahreshalbjahr: T EUR 10.664) stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit einmaligen Aufwendungen in Höhe von T EUR 4.441, welche hauptsächlich aus der angekündigten Schließung unseres Werkes in Küssnacht, Schweiz, resultieren.

### (8) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018
Tatsächliche Ertragsteuern	-14.185	-11.299
Latente Ertragsteuern	3.550	44.182
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-10.635</b>	<b>32.883</b>

Der sonstige betriebliche Ertrag aus der Ausbuchung verschiedener bedingter Kaufpreisbestandteile im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sensile Medical im 1. Halbjahr 2019 ist nicht steuerbar.

Der Steuerertrag in Höhe von T EUR 32.883 im 1. Halbjahr 2018 ist maßgeblich durch die Neubewertung der bilanzierten latenten Steuern unserer in den Konzern-Abschluss einbezogenen US-Tochtergesellschaften aufgrund der am 22. Dezember 2017 unterzeichneten US-Steuerreform beeinflusst. Ohne diesen sich hieraus ergebenden einmaligen positiven Effekt in Höhe von T USD 52.851, welcher bei Wechselkursen des 1. Halbjahres 2018 T EUR 43.758 entspricht, hätte sich ein Ertragsteueraufwand von T EUR 10.875 ergeben.

Ohne Berücksichtigung des sonstigen betrieblichen Ertrages im Zusammenhang mit der Ausbuchung der bedingten Kaufpreisbestandteile aus dem Erwerb der Sensile Medical in Höhe von T EUR 118.563 im 1. Halbjahr 2019 sowie der Neubewertung der latenten Steuern aufgrund der US-Steuerreform im Vorjahreshalbjahr würde sich eine Steuerquote von 27,6 % für das 1. Halbjahr 2019 bzw. 30,5 % für das Vorjahreshalbjahr ergeben.

### (9) Ausschüttungen an Dritte

Im 1. Halbjahr 2019 haben keine Ausschüttungen an Dritte stattgefunden. Im Vorjahreshalbjahr haben neben der Dividende in Höhe von T EUR 34.540 an die Anteilseigner der Gerresheimer AG keine Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile stattgefunden.

### (10) Immaterielle Vermögenswerte

Zum Jahresanfang 2019 hat ein Kunde der Sensile Medical ein Projekt zur Entwicklung einer Mikropumpe zur Behandlung von Herzerkrankungen gekündigt. Weiterhin ergaben sich im Laufe des 2. Quartals 2019 zeitliche Verschiebungen von Kundenprojekten. Dies führt zu einer späteren Erreichung der im Kaufvertrag geregelten Meilensteine. Hieraus ergab sich ein Anhaltspunkt für die Überprüfung des Geschäfts- oder Firmenwertes sowie der übrigen langfristigen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Sensile Medical auf ihre Werthaltigkeit. Nach dem Ergebnis des Werthaltigkeitstests zum 31. Mai 2019 übersteigt der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren Buchwert. Somit ergab sich keine Veranlassung zur Erfassung einer Wertminderung.

### (11) Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	31.05.2019	30.11.2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	61.016	52.944
Unfertige Erzeugnisse/ Leistungen	22.334	16.078
Fertige Erzeugnisse und Waren	114.292	97.749
Geleistete Anzahlungen	7.799	4.719
<b>Vorräte</b>	<b>205.441</b>	<b>171.490</b>

Der Aufwand aus der Wertberichtigung von Vorräten beträgt in der Berichtsperiode T EUR 5.491 (Vorjahreshalbjahr: T EUR 3.568). Bei Wegfall der Gründe, die zu einer Abwertung geführt haben, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Die Wertaufholungen betragen in der Berichtsperiode T EUR 608 (Vorjahreshalbjahr: T EUR 191). Zur weiteren Erläuterung zu der Entwicklung der Vorräte verweisen wir auf den Abschnitt „Net Working Capital“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

### (12) Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten

Mit der Einführung von IFRS 15 sind die Positionen Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten eingeführt worden. Diese werden innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten zum 31. Mai 2019 T EUR 33.310 (1. Dezember 2018: T EUR 28.788) Vertragsvermögenswerte, und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen T EUR 16.282 (1. Dezember 2018: T EUR 6.679) Vertragsverbindlichkeiten, wovon T EUR 179 (1. Dezember 2018: T EUR 420) als langfristig ausgewiesen sind.

### (13) Finanzielle Verbindlichkeiten

Im Rahmen der Refinanzierung der Konsortialkredite wurde am 9. Juni 2015 ein revolvinges Darlehen mit fünfjähriger Laufzeit in Höhe von T EUR 450.000 unterzeichnet. Zum Abschlussstichtag war das revolvinges Darlehen in Höhe von T EUR 328.705 in Anspruch genommen.

Zum 10. November 2015 wurden zudem Schuldscheindarlehen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren in Höhe von insgesamt T EUR 425.000 begeben. Weiterhin wurden im Zusammenhang mit der Refinanzierung der im Mai 2018 zurückgezählten Schuldverschreibung am 27. September 2017 Schuldscheindarlehen mit Laufzeiten von ebenfalls fünf, sieben und zehn Jahren mit einem Gesamtvolumen von T EUR 250.000 begeben.

### (14) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Ziele des Konzerns im Hinblick auf das Kapitalmanagement liegen im Wesentlichen in der Aufrechterhaltung und Sicherstellung einer optimalen Kapitalstruktur zur Reduzierung der Kapitalkosten, in der Sicherstellung ausreichender liquider Mittel und in dem aktiven Management des Nettoumlaufvermögens. Die Nettofinanzschulden betragen zum 31. Mai 2019 T EUR 940.284 (30. November 2018: T EUR 886.409), und das Net Working Capital beläuft sich auf T EUR 270.312 (30. November 2018: T EUR 202.692).

Das Risikomanagementsystem des Gerresheimer Konzerns für das Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko und einzelne Marktrisiken, insbesondere Zinsrisiken, Währungsrisiken und sonstige Preisrisiken, wird einschließlich seiner Ziele, Methoden, Prozesse und dessen Maßnahmen zur Überwachung der einzuhaltenden Covenants im Chancen- und Risikobericht des Konzern-Lageberichts im Konzern-Abschluss zum 30. November 2018 dargestellt.

### Information zu den Finanzinstrumenten nach Kategorien und Klassen

Nach Art der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten sind drei Hierarchiestufen zu unterscheiden. Die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte zu den einzelnen Hierarchiestufen überprüft Gerresheimer jeweils zum Ende einer Berichtsperiode.

Stufe 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen an aktiven Märkten bestimmt.

Stufe 2: Besteht kein aktiver Markt für einen finanziellen Vermögenswert oder eine finanzielle Verbindlichkeit, basiert die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte auf Bewertungsmodellen. Die der Stufe 2 zuzurechnenden beizulegenden Zeitwerte wurden anhand von Preisen in jüngsten Geschäftsvorfällen mit vertragswilligen und unabhängigen Vertragspartnern oder unter Verwendung von Bewertungsmodellen bestimmt, die ausschließlich unmittelbar oder mittelbar beobachtbare Inputfaktoren berücksichtigen.

Stufe 3: Die Bewertungen der beizulegenden Zeitwerte beruhen auf Modellen, in die am Markt nicht beobachtbare Inputfaktoren eingehen, die das Bewertungsergebnis signifikant beeinflussen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zuordnung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Klassen und Kategorien nach IFRS 9 (Vorjahr: IAS 39) in die jeweilige Hierarchiestufe dar:

in T EUR	31.05.2019			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet“				
Beteiligungen	-	2.812	-	2.812
Wertpapiere	73	-	-	73
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn und Verlust bewertet“				
Beteiligungen	-	650	-	650
Derivative finanzielle Vermögenswerte	-	153	-	153
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>	<b>73</b>	<b>3.615</b>	<b>-</b>	<b>3.688</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“				
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	-	-	29.968	29.968
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	1.002	-	1.002
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>	<b>-</b>	<b>1.002</b>	<b>29.968</b>	<b>30.970</b>

in T EUR	30.11.2018			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“				
Wertpapiere	74	-	-	74
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“				
Derivative finanzielle Vermögenswerte	-	204	-	204
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>	<b>74</b>	<b>204</b>	<b>-</b>	<b>278</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“				
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	-	-	148.531	148.531
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	1.346	-	1.346
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>	<b>-</b>	<b>1.346</b>	<b>148.531</b>	<b>149.877</b>



Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten für jede Kategorie von Finanzinstrumenten dar und leitet sie auf die entsprechenden Bilanzpositionen über:

<b>31.05.2019</b>				
in T EUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	<b>Buchwert laut Bilanz</b>
	Buchwert	<i>Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert</i>	Buchwert	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240.280	240.280	–	240.280 <sup>1)</sup>
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	240.280	240.280	–	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20.724	20.724	3.688	24.412
Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	–	–	2.885	
Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn und Verlust bewertet	–	–	803	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	20.724	20.724	–	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	93.741	93.741	–	93.741
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	93.741	93.741	–	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>354.745</b>	<b>354.745</b>	<b>3.688</b>	<b>358.433</b>
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.038.226	1.038.226	30.970	1.069.196
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.038.226	1.038.226	–	
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	–	–	30.970	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175.409	175.409	–	175.409
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	175.409	175.409	–	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1.213.635</b>	<b>1.213.635</b>	<b>30.970</b>	<b>1.244.605</b>

<b>30.11.2018</b>				
in T EUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	<b>Buchwert laut Bilanz</b>
	Buchwert	<i>Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert</i>	Buchwert	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	217.920	217.920	–	217.920 <sup>2)</sup>
Kredite und Forderungen	217.920	217.920	–	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	21.430	21.030	278	21.708
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	400 <sup>3)</sup>	–	74	
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	–	–	204	
Kredite und Forderungen	21.030	21.030	–	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	80.570	80.570	–	80.570
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>319.920</b>	<b>319.520</b>	<b>278</b>	<b>320.198</b>
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	991.223	991.223	149.877	1.141.100
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	991.223	991.223	–	
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	–	–	149.877	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207.402	207.402	–	207.402
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	207.402	207.402	–	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1.198.625</b>	<b>1.198.625</b>	<b>149.877</b>	<b>1.348.502</b>

<sup>1)</sup> Inklusiv Vertragsvermögenswerte in Höhe von T EUR 33.310.

<sup>2)</sup> Zusätzlich werden in der Konzern-Bilanz zum 30. November 2018 T EUR 55.611 Forderungen aus Fertigungsaufträgen ausgewiesen.

<sup>3)</sup> In Ermangelung eines verlässlich schätzbaren Marktwertes wird auf die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert für die mit T EUR 400 bilanzierten Beteiligungen verzichtet. Den Bewertungsmaßstab bilden die Anschaffungskosten.



In den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing enthalten, bei denen die Konzernunternehmen Leasingnehmer sind. Zum 31. Mai 2019 belaufen sich diese Verbindlichkeiten auf T EUR 7.721 (30. November 2018: T EUR 7.747).

Der beizulegende Zeitwert von Forderungen, Krediten und Verbindlichkeiten wird als Barwert der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt mit einem Zinssatz, der der jeweiligen Restlaufzeit des Postens und der Bonität des Schuldners am Abschlussstichtag Rechnung trägt.

Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten weichen die beizulegenden Zeitwerte für Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nicht signifikant von den Buchwerten ab.

#### (15) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

in T EUR	31.05.2019	30.11.2018
Verpflichtungen aus Miet- und Operating-Leasingverträgen	41.111	37.905
Bestellobligo aus Investitionen	53.971	26.943
Andere finanzielle Verpflichtungen	9.064	7.703
<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen</b>	<b>104.146</b>	<b>72.551</b>

Die Verpflichtungen aus Miet- und Operating-Leasingverträgen betreffen im Wesentlichen technische Anlagen sowie betrieblich genutzte Grundstücke und Gebäude.

## SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### (16) Segmentberichterstattung

Nach dem Management Approach orientiert sich die Segmentberichterstattung am internen Berichtswesen.

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden im Gerresheimer Konzern durch den Vorstand der Gerresheimer AG als Hauptentscheidungsträger wahrgenommen. Die Abgrenzung der Segmente und der Regionen sowie die aufgeführten Kennzahlen stimmen mit dem internen Steuerungs- und Berichtswesen überein.

Der Gerresheimer Konzern wird über die strategischen Geschäftseinheiten in Form von Geschäftsbereichen gesteuert. Diese werden nach ihren spezifischen Herstellungstechnologien und Materialien, die wir für unsere Produkte verwenden, zu berichtspflichtigen Segmenten zusammengefasst.

Der Gerresheimer Konzern untergliedert sich in die drei berichtspflichtigen Geschäftsbereiche **Plastics & Devices**, **Primary Packaging Glass** und **Advanced Technologies**.

Unser Produktportfolio im Geschäftsbereich **Plastics & Devices** umfasst komplexe kundenspezifische Produkte zur einfachen und sicheren Verabreichung von Medikamenten. Dazu zählen Insulin-Pens, Inhalatoren oder vorfüllbare Spritzen. Darüber hinaus gehören zu diesem Bereich Produkte für die Diagnostik und Medizintechnik wie Stechhilfen und Testsysteme sowie pharmazeutische Kunststoffbehälter für flüssige und feste Medikamente mit Verschluss- und Sicherheitssystemen.

Im Geschäftsbereich **Primary Packaging Glass** produzieren wir Primärverpackungen aus Glas für Medikamente und Kosmetik. Dazu zählen Pharmagläser, Ampullen, Injektionsfläschchen, Karpulen, Parfümflakons und Cremetiegel sowie spezielle Gläser für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie.

Im Geschäftsbereich **Advanced Technologies** geht es um die Entwicklung und Produktion von intelligenten Systemen zur Verabreichung von Arzneimitteln. Das Schweizer Technologie-Unternehmen Sensile Medical bildet das Fundament des Geschäftsbereiches. Für Pharma- und Biotech-Unternehmen werden Drug-Delivery-Systeme mit digitalen und elektronischen State-of-the-Art-Technologien angeboten. Die patentierten Mikropumpen können beispielsweise für die Selbstbehandlung bei Diabetes oder Parkinson eingesetzt werden. Außerdem werden im Geschäftsbereich **Advanced Technologies** Systeme zur intelligenten Inhalations-Messung entwickelt.

Die Auswirkungen von Dienstleistungen der Gerresheimer AG, Konsolidierungsmaßnahmen und Überleitungen zwischen den Segmenten werden in der Segmentberichterstattung in der Spalte „Zentralstellen/Konsolidierung“ dargestellt. Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung liegen die im Konzern-Abschluss verwendeten IFRS zugrunde.

Im Folgenden werden die von der Gerresheimer AG zur Beurteilung der Leistung der Segmente herangezogenen Steuerungsgrößen und darüber hinausgehende Kennziffern nach Regionen dargestellt:

### Segmentdaten nach Geschäftsbereichen

in T EUR	Plastics & Devices		Primary Packaging Glass		Advanced Technologies <sup>1)</sup>		Zentralstellen/ Konsolidierung		Konzern	
	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018
Währungsbereinigte Umsatzerlöse des Segmentes <sup>2)</sup>	346.256	338.066	301.680	289.087	13.788	–	–	–	661.724	627.153
Währungseffekte	2.046	-1.091	2.375	-2.960	–	–	–	–	4.421	-4.051
Umsatzerlöse des Segmentes	348.302	336.975	304.055	286.127	13.788	–	–	–	666.145	623.102
Innenumsatzerlöse	-1.096	-10	–	-82	–	–	–	–	-1.096	-92
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>347.206</b>	<b>336.965</b>	<b>304.055</b>	<b>286.045</b>	<b>13.788</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>665.049</b>	<b>623.010</b>
Währungsbereinigtes Adjusted EBITDA <sup>2),3)</sup>	80.010	83.127	56.996	53.573	2.267	–	105.687	-11.271	244.960	125.429
Währungseffekte	864	-1.032	562	-624	–	–	–	–	1.426	-1.656
Adjusted EBITDA <sup>3)</sup>	80.874	82.095	57.558	52.949	2.267	–	105.687	-11.271	246.386	123.773
Planmäßige Abschreibungen <sup>4)</sup>	-21.086	-23.613	-23.343	-24.285	-1.310	–	-979	-775	-46.718	-48.673
Adjusted EBITA <sup>5)</sup>	59.788	58.482	34.215	28.664	957	–	104.708	-12.046	199.668	75.100
Net Working Capital	120.116	122.521	127.138	122.080	24.992	–	-1.934	-2.560	270.312	242.041
Operating Cash Flow	23.842	33.773	18.361	20.624	-11.028	–	104.060	-13.586	135.235	40.811
Investitionen <sup>6)</sup>	23.640	14.725	20.370	10.164	884	–	420	791	45.314	25.680
Mitarbeiter (Durchschnitt)	4.494	4.460	5.156	5.167	112	–	114	114	9.876	9.741

<sup>1)</sup> Der Geschäftsbereich Advanced Technologies besteht seit der Akquisition der Sensile Medical aus dem Geschäftsfeld Sensile Medical. Die Akquisition von Sensile Medical ist zum Erwerbszeitpunkt am 30. Juni 2018 erfolgt. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Angabe (2) des Konzern-Abschlusses 2018.

<sup>2)</sup> Umgerechnet mit den Budgetkursen des Jahres 2019, welche dem Prognosebericht des Konzern-Zwischenlageberichts entnommen werden können.

<sup>3)</sup> Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen Abschreibungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>4)</sup> Hierin sind im Vorjahr Wertminderungen in Höhe von T EUR 1.768 enthalten. Hiervon entfallen auf den Geschäftsbereich Plastics & Devices T EUR 1.703 und auf den Geschäftsbereich Primary Packaging Glass T EUR 65.

<sup>5)</sup> Adjusted EBITA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, Wertminderungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>6)</sup> Hierin sind Zugänge aus Finanzierungsleasing in Höhe von T EUR 240 (Vorjahreshalbjahr: T EUR 0) enthalten, welche in der Berichtsperiode nicht zahlungswirksam gewesen sind und vollständig auf den Geschäftsbereich Plastics & Devices entfallen.

Kennziffern nach Regionen<sup>1)</sup>

in T EUR	Europa		Deutschland		Amerika		Schwellenländer		Sonstige Regionen		Konzern	
	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018
Umsatzerlöse nach Zielregionen <sup>2)</sup>	225.857	206.931	148.273	143.151	175.182	163.517	106.208	97.947	9.529	11.464	665.049	623.010
Umsatzerlöse nach Ursprungsregionen <sup>3)</sup>	136.476	123.048	248.833	234.735	163.561	159.354	116.179	105.873	–	–	665.049	623.010
Langfristige Vermögenswerte <sup>4)</sup>	542.819	136.244	661.729	625.130	731.667	736.771	185.155	184.060	–	–	2.121.370	1.682.205
Mitarbeiter (Durchschnitt)	1.830	1.824	3.530	3.390	1.083	1.049	3.433	3.478	–	–	9.876	9.741

<sup>1)</sup> Zu einer Erläuterung der Regionen siehe Angabe (5).

<sup>2)</sup> Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden.

<sup>3)</sup> Umsatzerlöse nach Sitz der liefernden Gesellschaft.

<sup>4)</sup> Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine Finanzinstrumente, latenten Steuern, Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Rechte aus Versicherungsverträgen.

Das Adjusted EBITA der Segmente leitet sich wie folgt auf das Konzernergebnis über:

in T EUR	Q1-Q2 2019	Q1-Q2 2018
Adjusted EBITA der Segmente	94.960	87.146
Zentralstellen/Konsolidierung	104.708	-12.046
<b>Adjusted EBITA Konzern</b>	<b>199.668</b>	<b>75.100</b>
Portfoliooptimierungen	-885	-472
Einmalige Aufwendungen und Erträge	-642	-4.929
Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen	-27.727	-15.321
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>170.414</b>	<b>54.378</b>
Finanzergebnis	-13.316	-18.764
Ertragsteuern	-10.635	32.883
<b>Konzernergebnis</b>	<b>146.463</b>	<b>68.497</b>

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

### (17) Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen unseres operativen Geschäftes unterhalten wir Geschäftsbeziehungen zu juristischen oder natürlichen Personen, die auf die Gerresheimer AG oder deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Gerresheimer AG oder ihre Tochterunternehmen ausgesetzt sind.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen gehören Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, nicht konsolidierte Gesellschaften und assoziierte Unternehmen sowie die Organmitglieder der Gerresheimer AG.

Die folgende Tabelle stellt das Lieferungs- und Leistungsvolumen mit nahestehenden Unternehmen und Personen dar:

	Q1-Q2 2019		31.05.2019		Q1-Q2 2018		31.05.2018	
	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
in T EUR								
Unternehmen, das mit einem Mitglied des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung steht	1.717	–	396	–	1.317	–	112	–
Assoziierte Unternehmen	1	1.060	–	26	7	1.330	–	53
	<b>1.718</b>	<b>1.060</b>	<b>396</b>	<b>26</b>	<b>1.324</b>	<b>1.330</b>	<b>112</b>	<b>53</b>

Die getätigten Geschäfte betreffen das Unternehmen Vetter Pharma-Fertigung GmbH & Co. KG, Ravensburg, das mit einem Mitglied des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung steht.

Die getätigten Geschäfte mit assoziierten Unternehmen entfallen in voller Höhe auf die Gesellschaften Gerresheimer Tooling LLC, Peachtree City (Georgia/USA) und PROFORM CNC Nastrojarna spol. s r.o., Horsovsky Týn (Tschechische Republik).

Sämtliche getätigten Geschäfte wurden zu marktüblichen Preisen und Konditionen wie zwischen fremden Dritten durchgeführt.

### (18) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem 31. Mai 2019 sind keine Ereignisse eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Gerresheimer Konzerns zu erwarten ist.

Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss nach Erörterung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 10. Juli 2019 freigegeben.

# ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 10. Juli 2019

Der Vorstand

Dietmar Siemssen

Dr. Bernd Metzner

Dr. Lukas Burkhardt

# FINANZKALENDER

---

10.10.2019 Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2019

---

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Gerresheimer AG  
Klaus-Bungert-Straße 4  
40468 Düsseldorf  
Deutschland  
Tel +49 211 61 81-00  
Fax +49 211 61 81-295  
E-Mail [info@gerresheimer.com](mailto:info@gerresheimer.com)  
[www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com)

### Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

### Text

Gerresheimer AG, Düsseldorf

### Hinweis zum Quartalsfinanzbericht

Der Quartalsfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

### Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität des Gerresheimer Konzerns sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse des Gerresheimer Konzerns, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Quartalsfinanzbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

**GERRESHEIMER**

**Gerresheimer AG**

Klaus-Bungert-Straße 4

40468 Düsseldorf

Deutschland

Tel. +49 211 61 81-00

Fax +49 211 61 81-295

E-Mail [info@gerresheimer.com](mailto:info@gerresheimer.com)

[www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com)